

Modelle 750/751/754/774/794

Softeisbereiter

Betriebsanleitung

028754GM



**2/01/02 (Erstausgabe)
(Neufassung 17.12.10)**

Bitte ausfüllen, damit Sie im Wartungsfall alle notwendigen Angaben rasch zur Hand haben:

Taylor-Vertretung: _____

Anschrift: _____

Telefon _____

Service: _____

Ersatzteile: _____

Tag der Installation: _____

Technische Angaben (siehe Leistungsschild am Gerät):

Modellnummer: _____

Seriennummer: _____

Anschlusswerte: Spannung _____ Frequenz _____

Phasen Maximale _____

Sicherungsgröße: _____ A

Min. Strombelastbarkeit: _____ A

© February 2002 Taylor Company (Erstausgabe)
(Neufassung Dezember 2010)
Alle Rechte vorbehalten.
028754GM



*Der Name Taylor und das Kronen-Logo
sind in den USA und einigen
anderen Ländern eingetragene Marken.*

Taylor Company
750 N. Blackhawk Blvd.
Rockton, IL 61072, USA



Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Hinweise zur Installation	1
Kapitel 2	Wichtige Hinweise für den Bediener	4
	Garantiausschluss für den Kompressor	4
Kapitel 3	Sicherheit.....	5
Kapitel 4	Erläuterung der Geräteteile.....	7
	Modell 750.....	7
	Modell 751.....	8
	Modell 754.....	9
	Modell 774.....	10
	Spenderpumpe Modell 774 (053794-).....	11
	Modell 794.....	12
	Einzelzapfauslass und Rührwerk, Modelle 750 und 751	13
	Frontverschluss mit drei Zapfauslässen und Rührwerk, Modelle 754, 774 und 794	14
	Zubehör	15
Kapitel 5	Wichtig: Hinweise für den Bediener	16
	Erläuterung der Symbole.....	16
	Netzschalter	17
	Füllstandskontrollleuchte MIX LOW	17
	Taste MIX REF.....	17
	Standby-Taste.....	17
	Gerätewaschtaste WASH.....	17
	Automatik-Taste AUTO	17
	Rücksetztaste RESET	18
	Luftrohr	18
	Justierbarer Zapfhebel	18
Kapitel 6	Bedienungsanleitung.....	19
	Vor dem Rüsten (Modell 774).....	19
	Zusammenbau des Gerätes	19
	Desinfizieren.....	24
	Vorfüllen	26

Maßnahmen zu Betriebsende	27
Entleeren des Gefrierzylinders	27
Ausspülen des Gerätes	27
Reinigung	27
Ausbauen der Wartungsteile	28
Bürstenreinigung	28
Kapitel 7 Wichtig: Bediener-Checkliste	29
Beim Reinigen und Desinfizieren	29
Maßnahmen bei Verkeimung	29
Regelmäßige Kontrollmaßnahmen	29
Winterschutzmaßnahmen	30
Kapitel 8 Anleitung zur Störungsbehebung	31
Kapitel 9 Austauschplan für Verschleißteile	34

Hinweis: Durch kontinuierliche Weiterentwicklung ergeben sich ständig neue Möglichkeiten für Produktverbesserungen. Änderungen der hier enthaltenen Informationen behalten wir uns vor.

© Februar 2002 Taylor (Erstausgabe)
(Neufassung Dezember 2010)
Alle Rechte vorbehalten.
028754GM



*Der Name Taylor und das Kronen-Logo
sind in den USA und einigen
anderen Ländern eingetragene Marken.*

Taylor Company
750 N. Blackhawk Blvd.
Rockton, IL 61072, USA

Nachfolgend einige allgemeine Installationshinweise. Ausführliche Anschluss- und Montageanweisungen finden Sie auf der Check-Out Card.

Sicherheitsvorschriften für die Installation



Bei der Installation dieses Gerätes sind die im jeweiligen Land geltenden technischen Regeln und Vorschriften einzuhalten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre zuständigen Behörden.

Bei Installations- und Wartungsarbeiten an einem Taylor-Gerät ist auf die Einhaltung der allgemeinen Sicherheitsvorschriften zu achten.

- Installations-, Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisierten Taylor-Servicetechnikern durchgeführt werden.
- Vor Beginn jeglicher Installations- bzw. Reparaturarbeiten ist der Servicetechniker verpflichtet, die geltenden Vorschriften und Normen bezüglich der Sperrung der Strom- bzw. Energiezufuhr und entsprechenden Kennzeichnung der Absperrvorrichtungen anzuwenden.
- Während Installations- und Wartungsarbeiten ist vom autorisierten Servicepersonal sicherzustellen, dass die jeweils vorgeschriebene PSA (Persönliche Schutzausrüstung) verfügbar ist und getragen wird.
- Vor der Ausführung von Wartungsarbeiten an elektrisch betriebenen Geräten sind Ringe, Uhren und Schmuck aus Metall abzulegen.



Vor jeder Reparatur müssen die Stromversorgungsleitungen des Gerätes vom Netz getrennt werden. Bei Nichtbeachtung besteht Verletzungsgefahr mit möglicher Todesfolge durch Stromschlag oder angetriebene Teile; außerdem kann es zu einer Leistungsminderung oder Beschädigung des Gerätes kommen.

Hinweis: Das Gerät darf nur von einem autorisierten Taylor-Servicetechniker repariert werden.



Dieses Gerät besitzt zahlreiche scharfe Kanten, die Verletzungen verursachen können.

Aufstellungsort/Vorbereitung

Vor dem Auspacken des Gerätes den vorgesehenen Aufstellungsort genau auf seine Eignung überprüfen und sicherstellen, dass dort für das Bedienpersonal und das Gerät selbst keinerlei Gefahren und Risiken bestehen.

Geräte mit Luftkühlung

Die Lufteinlass- und Luftauslassöffnungen DÜRFEN NICHT zugestellt/blockiert werden:

Das luftgekühlte Modell 750 erfordert zu beiden Seiten einen Belüftungsabstand von mindestens 152 mm. An der Rückseite ist kein Belüftungsabstand erforderlich. Die Modelle 751, 754, 774 und 794 erfordern an allen Seiten 76 mm Abstand. Diese Abstände ermöglichen eine hinreichende Luftzirkulation an den Kondensatoren. Bei Nichteinhaltung dieser Mindestabstände kann die Kühlleistung beeinträchtigt und der Kompressor irreparabel beschädigt werden.

Nur in Innenräumen verwenden! Dieses Gerät ist nur für den Betrieb in Innenräumen bei normalen Umgebungstemperaturen von 21°C – 24°C ausgelegt. Auch bei erhöhten Temperaturen um 40°C hat sich das Gerät noch als funktionsfähig erwiesen, allerdings mit Kapazitätseinbußen.



Das Gerät darf NICHT an einem Ort aufgestellt werden, an dem ein Wasserschlauch oder Wasserstrahl eingesetzt werden könnte. Das Gerät NIEMALS mit einem Wasserstrahl reinigen. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr eines möglicherweise tödlichen Stromschlags.



Diese Maschine muss auf einer ebenen Fläche aufgestellt werden, um der Gefahr des Umkippens vorzubeugen. Muss das Gerät – aus welchem Grund auch immer – bewegt werden, ist äußerste Vorsicht geboten. Aus Sicherheitsgründen sollte diese Maschine niemals von einer Person allein, sondern immer von zwei oder mehr Personen bewegt werden. Anderenfalls besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden.

Das Gerät auspacken und auf Beschädigungen prüfen. Sollten Sie Schäden feststellen, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Taylor-Fachhändler.

Dieses Gerät wurde in den USA hergestellt und besteht aus nicht-metrischen Bauteilen. Die metrischen Angaben sind nur ungefähr.

Wasseranschlüsse (nur wassergekühlte Geräte)

Das Gerät muss an einer geeigneten Kaltwasserzuleitung mit handbetätigtem Absperrventil angeschlossen werden. An der hinteren Unterseite der Bodenwanne befinden sich zur Erleichterung der Installation zwei Wasseranschlüsse der Größe 3/8" IPS (bei Geräten mit einem Zapfauslass) bzw. 1/2" IPS (bei Geräten mit zwei Zapfauslässen), und zwar je ein Ein- und ein Auslass. An dem Gerät sind Wasserleitungen mit einem Innendurchmesser von 1/2" anzuschließen. (Soweit nach geltender Vorschrift zulässig, sind flexible Leitungen zu empfehlen.) Um zu verhindern, dass Fremdpartikel das automatische Wasserventil verstopfen, ist eventuell der Einbau eines Wasser-siebes ratsam; dies hängt von der örtlichen Wasserqualität ab. Sowohl bei Geräten mit nur einem Zapfauslass als auch bei Geräten mit zwei Zapfauslässen ist nur jeweils ein Einlass- und ein Auslassanschluss vorhanden. An der Wasserablaufleitung DARF KEIN handbetätigtes Absperrventil installiert werden! Das Wasser muss stets in folgender Richtung fließen: Zunächst durch das automatische Wasserventil, dann durch den Kondensator und schließlich durch die Ablaufarmatur in einen Abfluss **mit offenem Geruchsverschluss**.



Wasserzuleitungsseitig muss eine Rückflusssperre installiert werden. Für den Einbau sind die einschlägigen nationalen und örtlichen Vorschriften zu beachten.

Elektroanschlüsse

In den USA ist dieses Gerät gemäß dem National Electrical Code (NEC), ANSI/NFPA 70-1987 zu installieren. Die NEC-Vorschriften haben den praktischen Schutz von Personen und Sachen vor elektrischen Gefahren zum Ziel. Diese Vorschriften dienen der Betriebssicherheit. In allen anderen Ländern sind die jeweils geltenden technischen Regeln und Vorschriften einzuhalten. Wenden Sie sich bitte an die zuständige Behörde.



Elektroinstallationsvorschriften einhalten!

Jedes Gerät erfordert je eine Netzstromversorgung für jedes Leistungsschild am Gerät. Bitte entnehmen Sie die Kenndaten zum Überstromschutz bzw. der Absicherung des Endstromkreises, die zulässige Stromstärke und sonstige elektrische Nennwerte dem bzw. den Leistungsschild(ern) am Gerät. Der im Schaltkasten befindliche Stromlaufplan zeigt die korrekten Anschlüsse.



VORSICHT! DIESES GERÄT MUSS VORSCHRIFTSMÄSSIG GEERDET WERDEN! BEI NICHTBEACHTUNG BESTEHT VERLETZUNGS-GEFAHR DURCH STROMSCHLAG!



Das Gerät NICHT mit Sicherungen betreiben, deren Nennwerte über die Angaben auf dem Leistungsschild hinausgehen. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die Gefahr tödlicher Stromschläge; überdies kann die Maschine beschädigt werden.



Dieses Gerät ist mit einer Anschlussklemme zur Erdung mit Potenzialausgleich ausgerüstet, die vom autorisierten Installateur vorschriftsmäßig an der Rahmenrückseite zu befestigen ist. Der Einbauort ist auf der abnehmbaren Geräteplatte und am Geräte-rahmen mit dem grafischen Symbol für Potenzialausgleichsverbinding (5021 aus IEC 60417-1, siehe oben) markiert.



Für stationäre Geräte, die nicht mit einem Netzanschlusskabel mit abziehbarem Stecker oder mit einer sonstigen Vorrichtung zum Trennen von der Stromversorgung ausgerüstet sind, muss im externen Anschlussbereich ein allpoliger Trennschalter mit einem Kontaktabstand von mindestens 3mm installiert werden.



Geräte, die über einen Festanschluss verfügen und bei denen Kriechströme von über 10 mA auftreten können – insbesondere während der Erstinstallation, bei Trennung vom Stromnetz und bei längerer Nichtbenutzung – müssen über eine Schutzvorrichtung wie z. B. einen Fehlerstromschutzschalter (FI- bzw. RCD-Schalter) verfügen. Diese Schalter sind vom autorisierten Service-techniker gemäß den geltenden Elektrovorschriften einzubauen.



Als Stromversorgungsleitungen für dieses Gerät sind biegsame ölbeständige Kabel mit Schutzummantelung zu verwenden, die nicht leichter sind als Kabel mit einer normalen Polychloropren- bzw. gleichwertigen synthetischen Elastomer-Ummantelung (60245 IEC 57). Die Kabel müssen so verankert werden, dass die Leiter an den Anschlussklemmen vor Zugbelastung (einschließlich Verdrillen) und die Kabelisolierung vor Abrieb geschützt sind.

Drehrichtung des Rührwerks



Das Rührwerk muss sich – von vorne in den Gefrierzylinder hinein betrachtet – rechtsherum (im Uhrzeigersinn) drehen.

Hinweis: Die folgenden Maßnahmen sind von einem ausgebildeten Wartungstechniker auszuführen.

Zur Korrektur der Drehrichtung an einem Drehstromgerät werden zwei der ankommenden Stromversorgungsleiter gegeneinander vertauscht (nur am Hauptklemmenblock des Gerätes).

Zur Korrektur des Drehsinns an einem einphasigen Gerät die Leiter im Rührwerksmotor vertauschen. (Bitte das auf den Motor aufgedruckte Schalt-schema beachten!)

Die elektrischen Anschlüsse werden direkt am Klemmenblock im Hauptschaltkasten vorgenommen. Dieser befindet sich im Gerät 750 unter der linksseitigen oberen Verkleidung, bei den Modellen 751, 754, 774 und 794 hinter der Wartungsverkleidung.

Kältemittel



Zum Schutz der Umwelt verwendet Taylor ausschließlich umweltfreundliche FKW-Kältemittel. Das in diesem Gerät befindliche Kältemittel ist R404A. Es gilt allgemein als ungiftig und nicht entflammbar und hat ein Ozonabbaupotenzial von Null (0).

Es ist jedoch zu bedenken, dass jedes unter Druck stehende Gas potenziell gefährlich und daher mit Vorsicht zu handhaben ist.

Ein Kältemittelzylinder darf NIEMALS vollständig mit Flüssigkeit gefüllt werden. Bei einer Befüllung bis zu ca. 80 % kann sich das Kältemittel normal ausdehnen.



Kältemittelspritzer können schwere Hautverletzungen hervorrufen. Beim Hantieren mit dem Kältemittel sind Augen und Haut zu schützen. Verbrennungen durch Kältemittel sofort mit viel kaltem Wasser abspülen. Bei schweren Verbrennungen Eisbeutel auflegen und sofort einen Arzt konsultieren.

Bezüglich der Entsorgung und Wiederverwertung von Kältemitteln weist die Fa. Taylor alle Servicetechniker nachdrücklich auf die Einhaltung der entsprechenden gesetzlichen Vorschriften hin. Bei Fragen wenden Sie sich an den Werksservice von Taylor.



ACHTUNG! In Verbindung mit Polyol-esterölen wirkt das Kältemittel R404A extrem feuchtigkeitsabsorbierend. Zu Wartungszwecken darf das Kältesystem daher nie mehr als 15 Minuten offen gehalten werden. Alle offenen Leitungsenden sind mit Schutzkappen zu verschließen, damit das Öl weder Luftfeuchtigkeit noch Wasser absorbieren kann.

Das von Ihnen gekaufte Gefriergerät wurde mit großer Sorgfalt konstruiert und gefertigt und zeichnet sich durch hohe Zuverlässigkeit im Betrieb aus. Diese Betriebsanleitung gilt für die folgenden Softeismaschinen von Taylor: 750, 751, 754, 774 und 794.

Bei sachgemäßer Bedienung und Instandhaltung liefern diese Geräte Produkte von gleichbleibend hoher Qualität. Wie alle mechanischen Geräte bedürfen sie regelmäßiger Reinigung und Wartung. Bei Einhaltung der hier beschriebenen Anweisungen ist der Pflege- und Wartungsaufwand minimal.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Gerätes und vor Wartungsarbeiten daran bitte unbedingt die Bedienungsanleitung!

Das Gefriergerät gleicht Fehler bei der Einrichtung und Befüllung NICHT allmählich selbst aus. Deshalb ist die Einhaltung der Anweisungen für die Erstmontage und das Vorfüllen äußerst wichtig. Es ist zu empfehlen, dass alle mit der Bedienung des Gerätes beauftragten Mitarbeiter diese Anweisungen gemeinsam durcharbeiten, um sich mit dem Betrieb gründlich vertraut zu machen und alle eventuellen Missverständnisse auszuräumen.

Falls Sie technische Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Taylor-Fachhändler.

Hinweis: Die Garantie gilt nur dann, wenn die verwendeten Ersatzteile von Taylor zugelassen sind und von einem autorisierten Taylor-Großhändler stammen, und wenn die erforderlichen Wartungs-/ Reparaturarbeiten von einem autorisierten Taylor-Servicetechniker durchgeführt wurden. Taylor behält sich das Recht vor, Garantieleistungen auf Geräte bzw. Geräteteile zu verweigern, wenn nicht autorisierte Teile oder Kältemittel in dem Gerät verwendet wurden, wenn werkseitig nicht empfohlene Änderungen am System vorgenommen wurden, oder wenn sich eine Störung auf Nachlässigkeit oder unsachgemäßen Umgang zurückführen lässt.

Hinweis: Durch kontinuierliche Weiterentwicklung ergeben sich ständig neue Möglichkeiten für Produktverbesserungen. Änderungen der hier enthaltenen Informationen behalten wir uns vor.



Ist an diesem Gerät dieses Symbol angebracht (durchgestrichene Abfalltonne), unterliegt das Gerät der EU-Entsorgungsrichtlinie sowie weiteren einschlägigen Umweltschutzverordnungen, die nach dem 13.8.2005 in Kraft getreten sind. Ausgediente Geräte sind demnach getrennt zu sammeln und dürfen nicht als unsortierter Siedlungsabfall (Restmüll) entsorgt werden.

Der Betreiber ist nach geltender Vorschrift für den Transport des Altgerätes zur entsprechenden Rücknahmestelle verantwortlich.

Wegen weiterer Informationen über die lokal geltenden Bestimmungen wenden Sie sich bitte an die zuständige Behörde oder an Ihre Taylor-Vertretung.

Garantiewaiver für den Kompressor

Für die in diesem Gerät eingebauten Kompressoren wird für den auf der mitgelieferten Garantiekarte angegebenen Zeitraum Garantie gewährt. Aufgrund des Montrealer Protokolls sowie der US Clean Air Act Amendments von 1990 werden für den Gewerbesektor jedoch zahlreiche neue Kältemittel entwickelt, getestet und vermarktet. Einige davon werden für zahlreiche Anwendungen als Austauschstoffe (sog. Drop-in-Kältemittel) angepriesen. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass im Rahmen der üblichen Wartungsarbeiten am Kältesystem dieses Gerätes **nur der auf dem Leistungsschild angegebene Kältemitteltyp verwendet werden darf**. Bei nicht autorisierter Verwendung anderer Kältemittel erlischt Ihre Kompressor-Garantie. Der Gerätebesitzer ist verpflichtet, alle für ihn tätigen Wartungstechniker hierüber zu informieren.

Weiterhin sei darauf hingewiesen, dass die Fa. Taylor für das in ihren Geräten verwendete Kältemittel keine Garantie übernimmt. Sollte es z. B. im Verlauf einer normalen Gerätewartung zu einem Kältemittelverlust kommen, ist Taylor nicht verpflichtet, Ersatz zu liefern oder bereitzustellen, sei es kostenlos oder kostenpflichtig. Sollte das ursprünglich eingesetzte Kältemittel während der 5-jährigen Gewährleistungsfrist verboten oder für veraltet erklärt werden bzw. nicht mehr verfügbar sein, ist die Fa. Taylor verpflichtet, ein entsprechendes Alternativmittel zu empfehlen.

Die Fa. Taylor informiert sich laufend über die Entwicklungen auf dem Kältemittelmarkt und prüft ggf. neue Alternativen auf ihre Eignung. Sollte sich aufgrund unserer eigenen Tests ein neues Produkt als Austauschmittel bewähren, entfällt der obige Garantiewaiver. Bei Ihrem lokalen Taylor-Fachhändler oder direkt beim Taylor-Werk können Sie sich nach neuen Kältemitteln erkundigen, die eventuell als Alternative für Ihren Kompressor in Frage kommen. Halten Sie hierzu die Modell- und Seriennummer Ihres Gerätes bereit.

Die Sicherheit der Personen, die mit dem Gefriergerät und seinen Einbauteilen in Berührung kommen, ist für Taylor ein wichtiges Anliegen. Bei der Entwicklung und Herstellung der geräteinternen Sicherheitsvorrichtungen hat Taylor keine Mühe gescheut, um das Bedienungs- und Servicepersonal vor möglichen Verletzungen zu schützen. An bestimmten Stellen am Gerät wurden Warnhinweise angebracht, die auf Gefahren bzw. erforderliche Sicherheitsvorkehrungen aufmerksam machen.



WICHTIG! Bei Nichtbeachtung der nachstehenden Sicherheitsanweisungen besteht die Gefahr schwerer oder sogar tödlicher Verletzungen! Zudem kann die Nichteinhaltung dieser Warnhinweise zur Beschädigung des Gerätes und seiner Einzelteile führen. Dadurch entstehen Ersatzteil- und Reparaturkosten.



VOR INBETRIEBNAHME des Gerätes unbedingt die vorliegende Bedienungsanleitung lesen! Anderenfalls besteht die Gefahr von Geräteschäden, Beeinträchtigungen der Gerätefunktion, Gesundheitsschäden und Verletzungen.



Gemäß IEC 60335-1, insbesondere den Normen von Teil 2, gilt: „Dieses Gerät ist nur zum Gebrauch durch geschultes Fachpersonal zugelassen. Es ist nicht zur Benutzung durch Kinder oder Personen mit eingeschränkter physischer, sensorischer oder geistiger Leistungsfähigkeit oder mangelnden Erfahrungen oder Kenntnissen bestimmt, es sei denn, die Benutzung erfolgt unter Aufsicht oder Anleitung zum richtigen Gebrauch durch eine Person, die die Verantwortung für die Sicherheit der ausführenden Person trägt.“



Dieses Gerät ist mit einer Anschlussklemme zur Erdung mit Potenzialausgleich ausgerüstet, die vom autorisierten Installateur vorschriftsmäßig an der Rahmenrückseite zu befestigen ist. Der Einbauort ist auf der abnehmbaren Geräteplatte und am Geräte-rahmen mit dem grafischen Symbol für Potenzialausgleichsverbinding (5021 aus IEC 60417-1, siehe oben) markiert.



Das Gerät **NIEMALS** mit einem Wasserstrahl zu Reinigungszwecken abspritzen. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags.



- Das Gerät **NUR DANN** in Betrieb nehmen, wenn es vorschriftsmäßig geerdet ist!
- Das Gerät **NICHT** mit Sicherungen betreiben, deren Nennwerte über die Angaben auf dem Leistungsschild hinausgehen.
- Alle Reparaturen müssen von autorisierten Taylor-Servicetechnikern ausgeführt werden. Vor jeder Reparatur müssen die Stromversorgungsleitungen der Maschine vom Netz getrennt werden.
- Geräte mit Netzkabel: Es ist nur autorisierten Taylor-Servicetechnikern gestattet, einen Netzstecker an diesem Gerät zu installieren.
- Für stationäre Geräte, die nicht mit einem Netzanschlusskabel mit abziehbarem Stecker oder mit einer sonstigen Vorrichtung zum Trennen von der Stromversorgung ausgerüstet sind, muss im externen Anschlussbereich ein allpoliger Trennschalter mit einem Kontaktabstand von mindestens 3mm installiert werden.
- Geräte mit Festanschluss, bei denen Kriechströme von über 10 mA auftreten können – insbesondere während der Erstinstallation, bei Trennung vom Stromnetz und bei längerer Nichtbenutzung – müssen über eine Schutzvorrichtung wie z. B. einen Fehlerstromschutzschalter (FI- bzw. RCD-Schalter) verfügen. Diese Schalter sind vom autorisierten Servicetechniker gemäß den geltenden Elektrikvorschriften einzubauen.
- Als Stromversorgungsleitungen für dieses Gerät sind biegsame und ölbeständige Kabel mit Schutzummantelung zu verwenden, die nicht leichter sind als Kabel mit einer normalen Polychloropren- bzw. gleichwertigen synthetischen Elastomer-Ummantelung (60245 IEC 57). Die Kabel müssen so verankert werden, dass die Leiter an den Anschlussklemmen vor Zugbelastung (einschließlich Verdrillen) und die Kabelisolierung vor Abrieb geschützt sind.

Bei Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise besteht die Gefahr eines Stromschlags, der zum Tod führen kann. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Taylor-Fachhändler und fordern Sie einen Servicetechniker an.



- Das Gerät **NIE** von ungeschulten Personen bedienen lassen.
- **KEINE** Gegenstände oder Finger in den Zapfauslass stecken!
- Das Gerät **NIEMALS** in Betrieb nehmen, ohne dass sämtliche Seitenwände und Zugangsklappen fest und sicher angeschraubt sind.
- **KEINE** Innenteile (Gefrierschranktür, Rührwerk, Schabemesser usw.) abmontieren, wenn sich nicht sämtliche Schalter in Stellung O befinden!

Missachten dieser Anweisungen kann zur Kontamination des Produkts führen und schwere Finger- und Handverletzungen durch angetriebene Geräteteile zur Folge haben.



Dieses Gerät besitzt zahlreiche scharfe Kanten, die Verletzungen verursachen können.

- **KEINE** Gegenstände oder Finger in den Zapfauslass stecken! Dies kann zur Kontamination des Produkts führen und schwere Finger- und Handverletzungen durch die Schabemesser zur Folge haben.
- Beim Herausnehmen des Rührwerks ist **ÄUSSERSTE VORSICHT** geboten! Die Schabemesser sind extrem scharf und können Schnittverletzungen verursachen.

Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Personenschäden durch Stromschlag sowie zu einer Beschädigung des Gerätes führen. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Taylor-Fachhändler und fordern Sie einen Servicetechniker an.



Das Gerät muss auf einer ebenen Fläche aufgestellt werden. Anderenfalls besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden.



Die Reinigungs- und Desinfektionspläne richten sich nach den lokal geltenden gesetzlichen Vorschriften und Lebensmittelhygiene-Verordnungen, die entsprechend einzuhalten sind. Ausführliche Anweisungen zur Reinigung dieses Gerätes finden Sie im entsprechenden Abschnitt der vorliegenden Bedienungsanleitung.

Die Lufteinlass- und Luftauslassöffnungen **DÜRFEN NICHT** zugestellt/blockiert werden:

Thekenmodell: Luftzirkulationsabstand beiderseits mindestens 152 mm, Rückseite 0 mm.

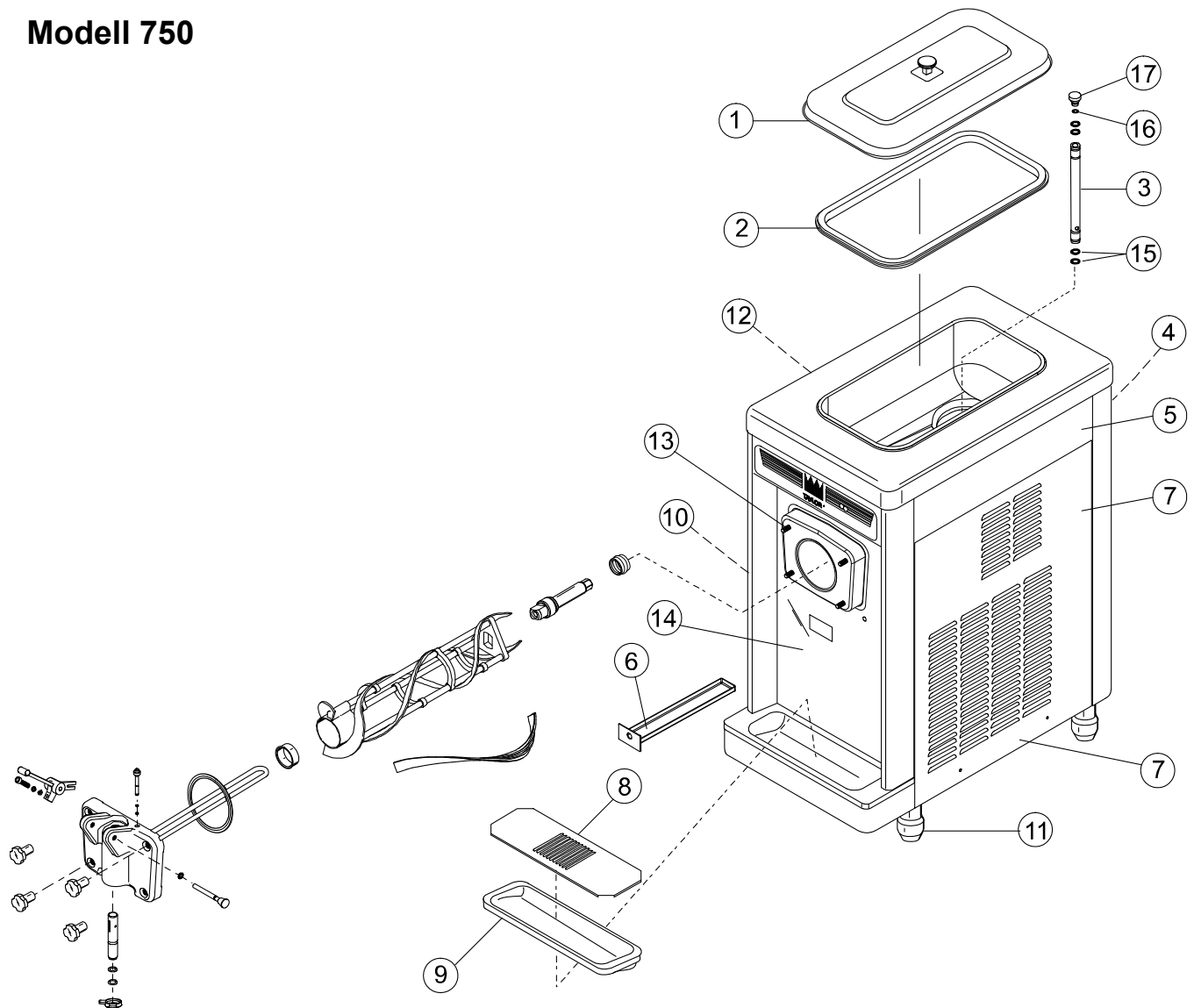
Frei stehende Modelle: Luftzirkulationsabstand an allen Seiten mindestens 76 mm.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung kann die Maschine beschädigt oder ihre Leistung beeinträchtigt werden.

Diese Geräte sind nur für den Betrieb in Innenräumen bei normalen Umgebungstemperaturen von 21°C – 24°C ausgelegt. Auch bei erhöhten Temperaturen um 40°C haben sich die Geräte noch als funktionsfähig erwiesen, allerdings mit Kapazitätseinbußen.

GERÄUSCHEMISSIONEN: Der in 1 m Entfernung vom Gerät und in einer Höhe von 1,6 m über dem Boden gemessene Geräuschpegel beträgt maximal 78 dB(A).

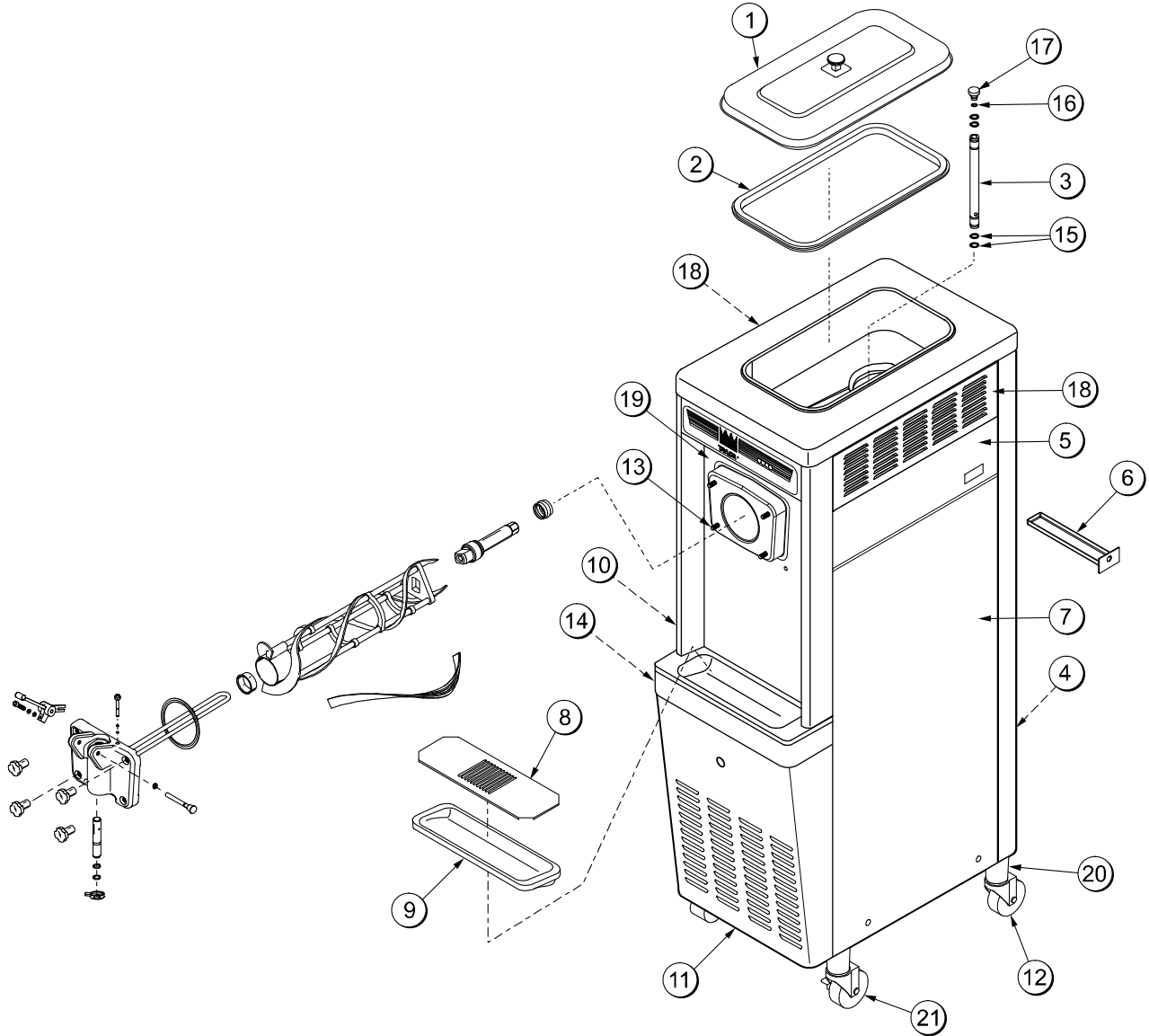
Modell 750



Nr.	Bezeichnung	Best.-Nr.
1	Deckel Mixbecken	X38458-SER
2	Dichtung Mixbeckendeckel	038375
3	Zulaufschlauch	X29429-2
4	Verkleidung Rückseite	020891
5	Verkleidung rechte Seite oben	042317
6	Tropfschale	050766
7	Verkleidung rechte Seite	050742
8	Spritzschutz	022763
9	Auffangwanne	013690

Nr.	Bezeichnung	Best.-Nr.
10	Seitenwand links	050741
11	Fuß 4" / 101 mm Edelstahl mit Runddichtung	013458
12	Belüftungsöffnung seitlich	051192
13	Stehbolzen Zapfmechanismus	022822
14	Verkleidung Vorderseite	X50754
15	Runddichtung (ca. 16,3 mm Außen-Ø / 2 mm breit)	018572
16	Runddichtung (ca. 9,5 mm Außen-Ø / 1,8 mm breit)	016137
17	Luftbegrenzer	022465-100

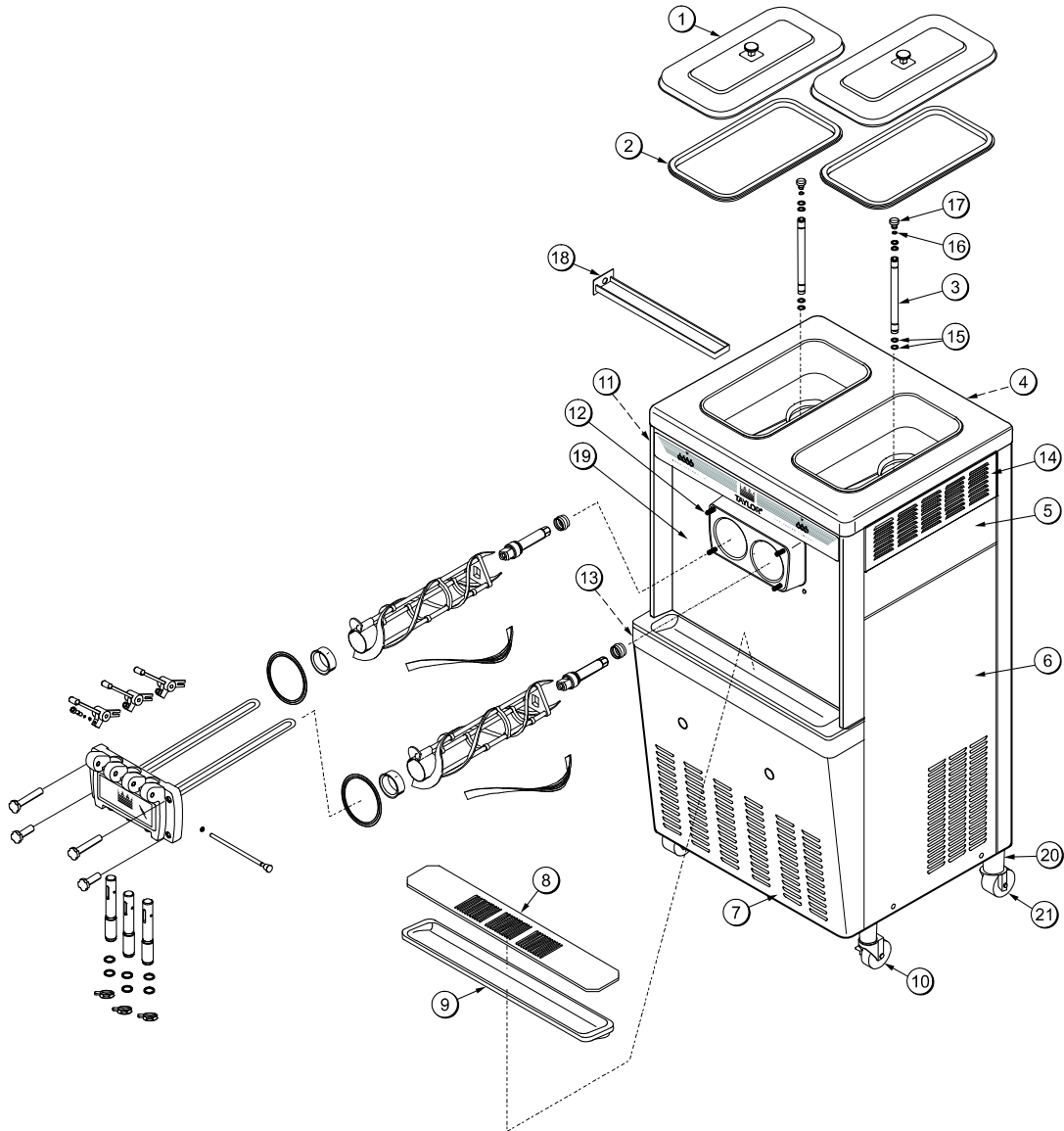
Modell 751



Nr.	Bezeichnung	Best.-Nr.
1	Deckel Mixbecken	X38458-SER
2	Dichtung Mixbeckendeckel	038375
3	Zulaufschlauch	X29429-2
4	Verkleidung Rückseite	013637
5	Verkleidung rechte Seite oben	028823
6	Tropfschale 295 mm lang	027503
7	Verkleidung rechte Seite unten	X24424-SER
8	Spritzschutz	022763
9	Auffangwanne 378 mm x 130 mm	013690
10	Seitenverkleidung oben	024426
11	Verkleidung Wartungszugang	047170

Nr.	Bezeichnung	Best.-Nr.
12	Schwenkrolle	018794
13	Stehbolzen Zapfmechanismus	022822
14	Seitenverkleidung unten	X39075-SER
15	Runddichtung (ca. 16,3 mm Außen-Ø / 2 mm breit)	018572
16	Runddichtung (ca. 9,5 mm Außen-Ø / 1,8 mm breit)	016137
17	Luftbegrenzer	022465-100
18	Belüftungsöffnung seitlich, oben	051191
19	Verkleidung Vorderseite	X33237
20	Adapter Rolle	X18915
21	Schwenkrolle 4"/102 mm, Schaft 16 mm, feststellbar	034081

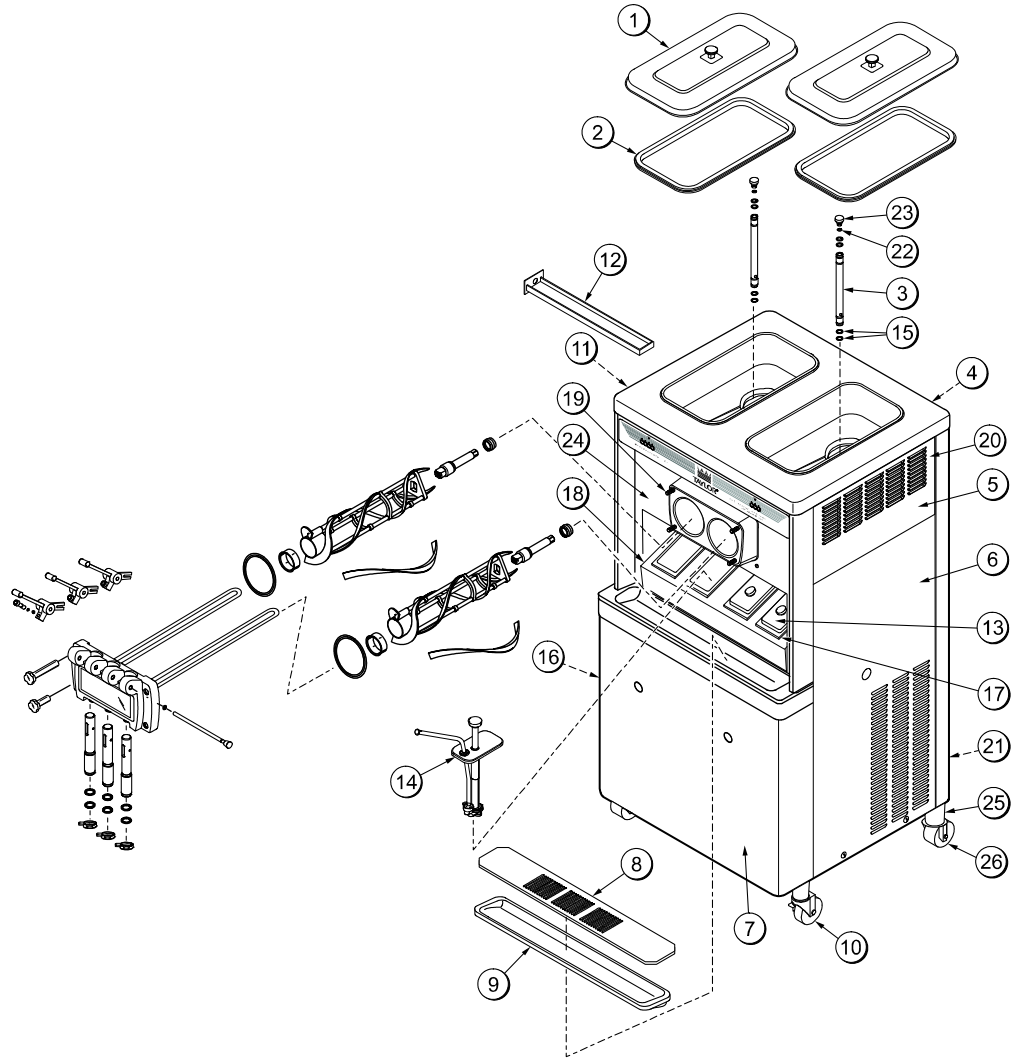
Modell 754



Nr.	Bezeichnung	Best.-Nr.
1	Deckel Mixbecken	X38458-SER
2	Dichtung Mixbeckendeckel	038474
3	Zulaufschlauch	X29429-2
4	Verkleidung Rückseite	053782
5	Verkleidung rechte Seite oben	028823
6	Verkleidung rechte Seite unten	X46448-SER
7	Verkleidung Wartungszugang	046584
8	Spritzschutz	022766
9	Auffangwanne	014533
10	Schwenkrolle 4"/102 mm, Schaft 16 mm, feststellbar	034081
11	Seitenverkleidung links oben	028822

Nr.	Bezeichnung	Best.-Nr.
12	Stehbolzen Zapfmechanismus	022822
13	Verkleidung linke Seite unten	X46447-SER
14	Belüftungsöffnung seitlich, oben	051191
15	Runddichtung (ca. 16,3 mm Außen-Ø / 2 mm breit)	018572
16	Runddichtung (ca. 9,5 mm Außen-Ø / 1,8 mm breit)	016137
17	Luftbegrenzer	022465-100
18	Tropfschale 438 mm lang	027504
19	Verkleidung Vorderseite	X32956
20	Adapter Rolle	X18915
21	Schwenkrolle	018794

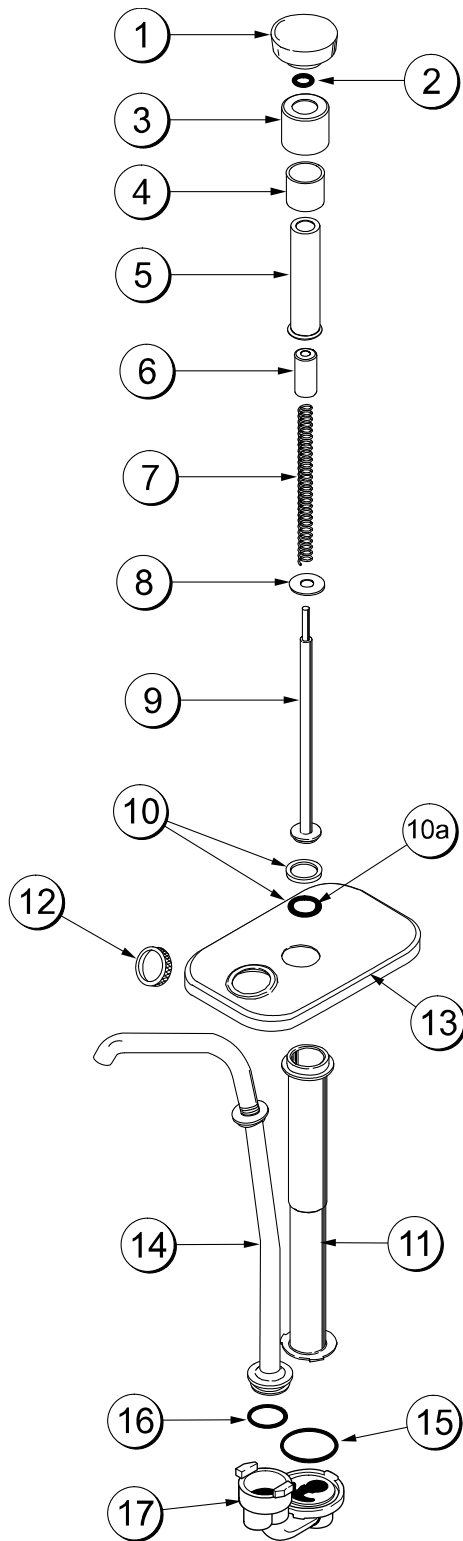
Modell 774



Nr.	Bezeichnung	Best.-Nr.
1	Deckel Mixbecken	X38458-SER
2	Dichtung Mixbeckendeckel	038474
3	Zulaufschlauch	X29429-2
4	Verkleidung Rückseite oben	X42574
5	Verkleidung rechte Seite oben	028823
6	Verkleidung rechte Seite unten	X46448-SER
7	Verkleidung Wartungszugang	047077
8	Spritzschutz	022766
9	Auffangwanne	014533
10	Schwenkrolle 4"/102 mm, Schaft 16 mm, feststellbar	034081
11	Seitenverkleidung links oben	028822
12	Tropfschale 438 mm lang	027504
13	Deckel mit Kelle 30 ml	036575

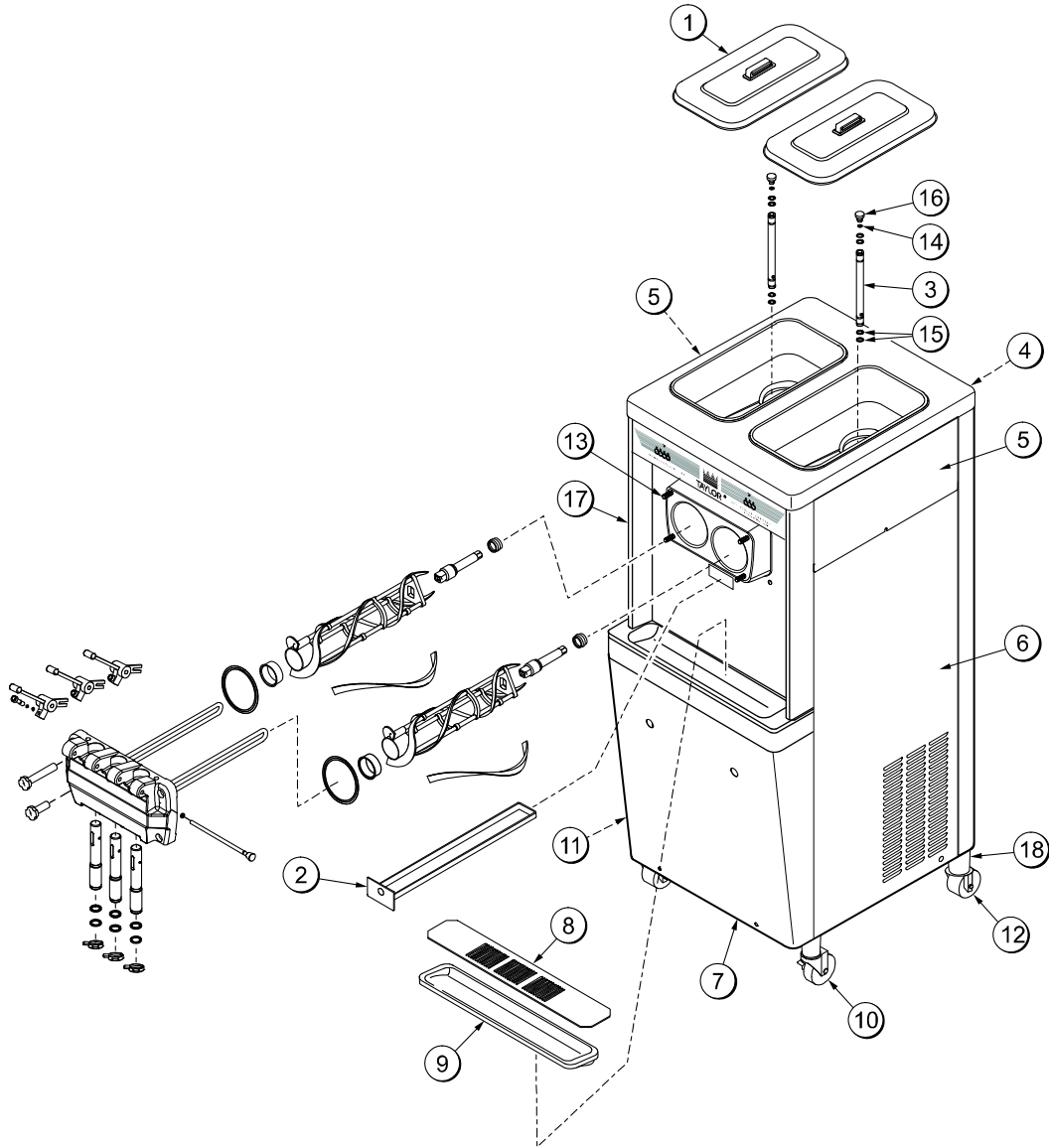
Nr.	Bezeichnung	Best.-Nr.
14	Siruppumpe beige	053794-TAN
15	Runddichtung (ca. 16,3 mm Außen-Ø / 2 mm breit)	018572
16	Verkleidung linke Seite unten	X46447-SER
17	Sirupbehälter Kunststoff	036573
18	Sirupbehälter flach, Edelstahl	036574
19	Stehbolzen Zapfmechanismus	022822
20	Belüftungsöffnung seitlich, oben	051191
21	Verkleidung Rückseite unten	053837
22	Runddichtung (ca. 9,5 mm Außen-Ø / 1,8 mm breit)	016137
23	Luftbegrenzer	022465-100
24	Verkleidung Vorderseite	X42539
25	Adapter Rolle	X18915
26	Schwenkrolle	018794

Spenderpumpe Modell 774 (053794-)



Nr.	Bezeichnung	Best.-Nr.
1	Kolbenknauf beige	032762-TAN
1	Kolbenknauf braun	032762-BRN
1	Kolbenknauf rot	032762-RED
2	Runddichtung (14,3 mm Außen- Ø / 2,6 mm breit)	016369
3	Kolbenmutter	036577
4	Dosiering 15 ml	035514
5	Kolbenrohr	032757
6	Kolbeneinsatz	032758
7	Kolbenfeder	032761
8	Nylonscheibe	032760
9	Plungerkolben	036578
10	Dichtungsbaugruppe	X33057
10a	Runddichtung (20,6 mm Außen- Ø / 2,6 mm breit)	019330
11	Rumpf Siruppumpe	047934
12	Mutter Spenderrohr	036821
13	Pumpendeckel	036822
14	Spenderrohr	050912
15	Runddichtung (33 mm Außen-Ø / 2,6 mm breit)	048149
16	Runddichtung (25,4 mm Außen- Ø / 2,6 mm breit)	048148
17	Kugelventil-Baugruppe flach	048166-001
	<i>bestehend aus:</i>	
	1 Pumpenventilgehäuse	
	1 Runddichtung (33 mm Außen-Ø / 2,6 mm breit) (048149)	
	1 Reinigungsbürste (054068)	
	1 Anweisungsblatt Montage + Reinigung	

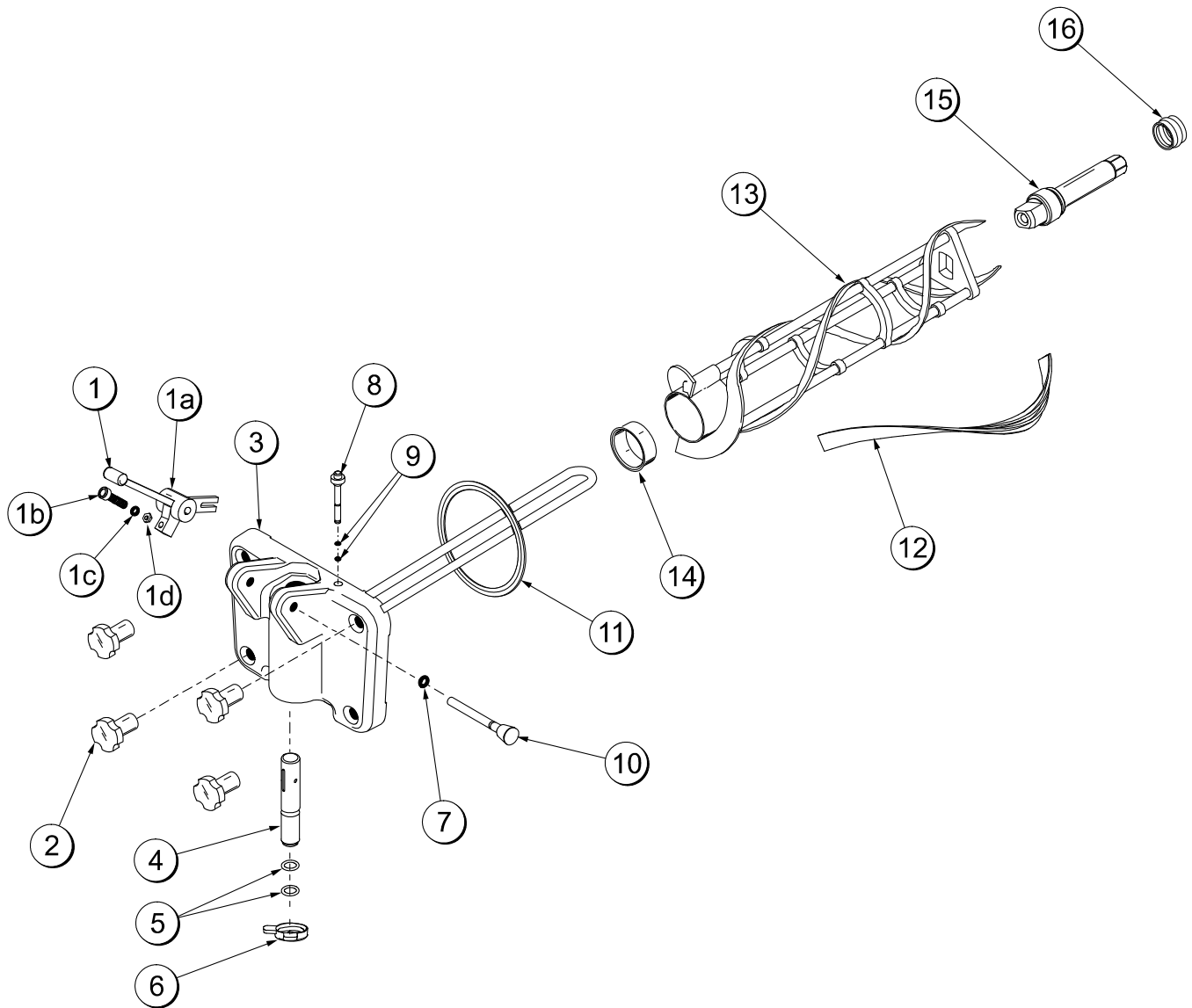
Modell 794



Nr.	Bezeichnung	Best.-Nr.
1	Deckel Mixbecken, 13,25 l, grau	041682-GRY
2	Tropfschale 495 mm lang	035034
3	Zulaufschlauch	X29429-2
4	Verkleidung Rückseite	041855
5	Seitenverkleidung oben (rechts und links)	058672
6	Verkleidung rechte Seite unten	X46448-SER
7	Verkleidung Wartungszugang	064000
8	Spritzschutz	022765
9	Auffangwanne	020157

Nr.	Bezeichnung	Best.-Nr.
10	Schwenkrolle 4"/102 mm, Schaft 16 mm, feststellbar	034081
11	Verkleidung linke Seite unten	X46447-SER
12	Schwenkrolle	018794
13	Stehbolzen Zapfmechanismus	068410
14	Runddichtung (ca. 9,5 mm Außen-Ø / 1,8 mm breit)	016137
15	Runddichtung (ca. 16,3 mm Außen-Ø / 2 mm breit)	018572
16	Luftbegrenzer	024465-100
17	Verkleidung Vorderseite	X41820-SP3
18	Adapter Rolle	X18915

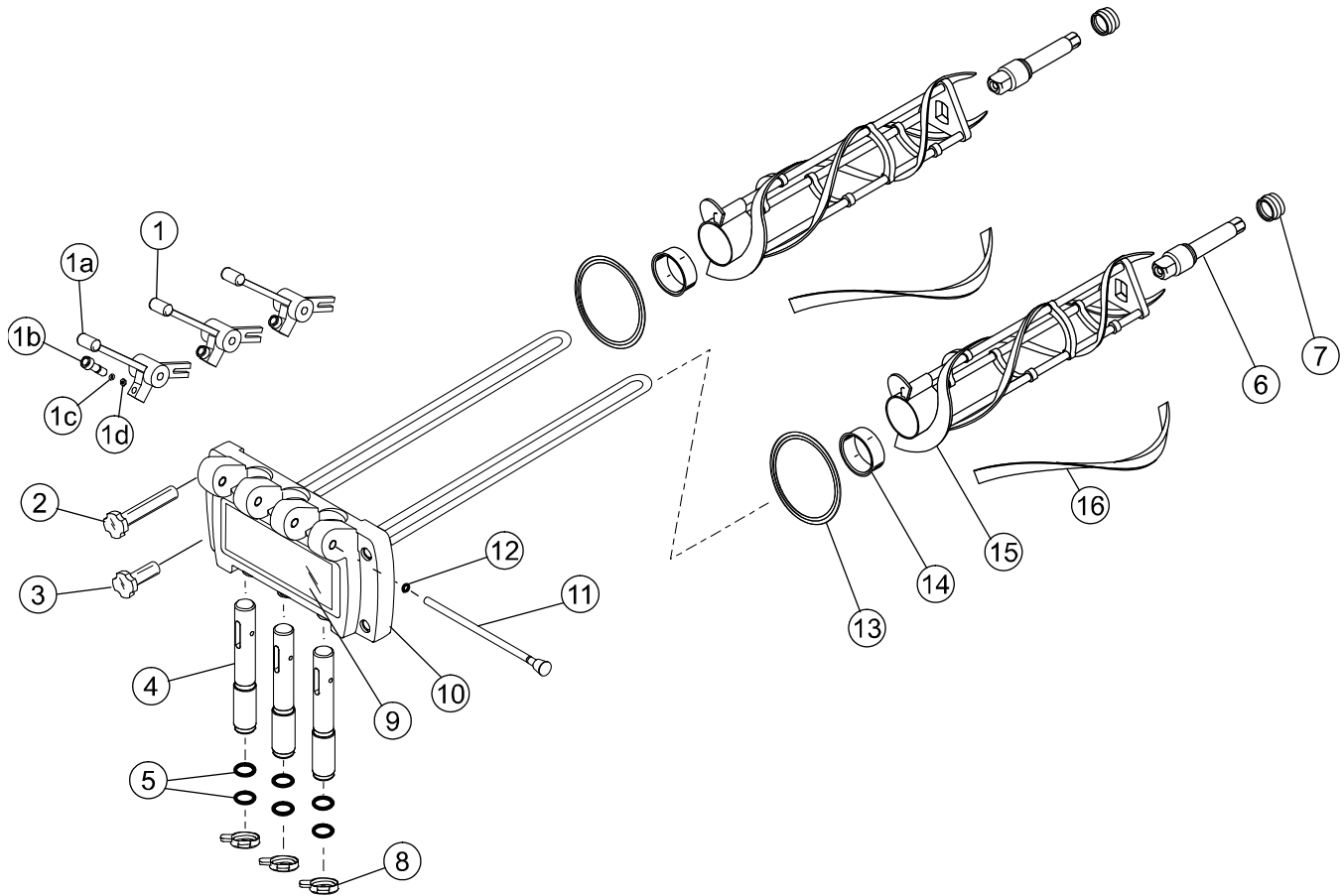
Einzelzapfauslass und Rührwerk, Modelle 750 und 751



Nr.	Bezeichnung	Best.-Nr.
1	Zapfhebeleinheit	X55096
1a	Zapfhebel	028804
1b	Justierschraube	055092
1c	Runddichtung (6,4 mm Außen-Ø / 1,8 mm breit)	015872
1d	Gegenmutter	029639-BLK
2	Stehbolzenmutter lang	021508
3	Frontverschluss – 1 Zapfauslass	X51531-10
4	Zapfventil	X18303
5	Runddichtung (2,2 mm Außen-Ø / 1,8 mm breit)	014402
6	Spezialkappe	014218

Nr.	Bezeichnung	Best.-Nr.
7	Runddichtung (7,9 mm Außen-Ø / 1,8 mm breit)	016272
8	Vorfüllstopfen	028805
9	Runddichtung Vorfüllstopfen	016137
10	Drehzapfen	X22820
11	Dichtung Frontverschluss, 101,6 mm hoch	048926
12	Schabemesser	035174
13	Spiralrührwerk	X31761
14	Lagerhülse vorne	050216
15	Rührwerkswelle	032564
16	Dichtung Antriebswelle	032560

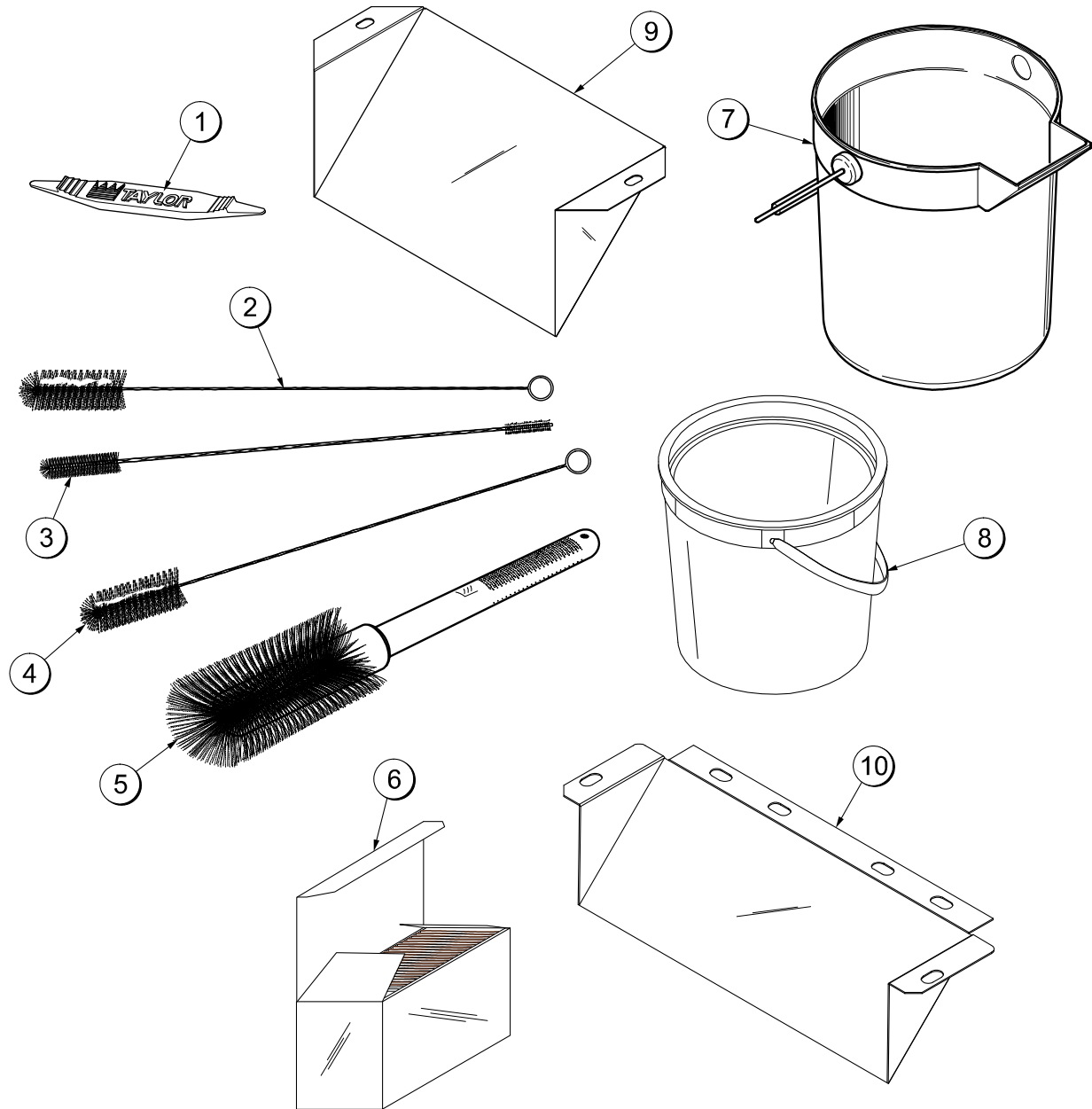
Frontverschluss mit drei Zapfauslässen und Rührwerk, Modelle 754, 774 und 794



Nr.	Bezeichnung	Best.-Nr.
1	Zapfhebeleinheit	X55096
1a	Zapfhebel	028804
1b	Justierschraube	055092
1c	Runddichtung (6,4 mm Außen-Ø / 1,8 mm breit)	015872
1d	Gegenmutter	029639-BLK
2	Stehbolzenmutter lang	034382
3	Stehbolzenmutter kurz	034383
4	Zapfventil	X18303
5	Runddichtung (ca. 22,2 mm Außen-Ø / 1,8 mm breit)	014402
6	Rührwerkswelle	032564

Nr.	Bezeichnung	Best.-Nr.
7	Dichtung Antriebswelle	032560
8	Spezialkappe	014218
9	Aufkleber Frontverschluss	021521
10	Frontverschluss 3 Zapfauslässe	X51532-12
11	Drehgelenkachse	X20683
12	Runddichtung (7,9 mm Außen-Ø / 1,8 mm breit)	016272
13	Dichtung Frontverschluss, 101,6 mm hoch	048926
14	Lagerhülse vorne	050216
15	Spiralrührwerk	X31761
16	Schabemesser	035174

Zubehör



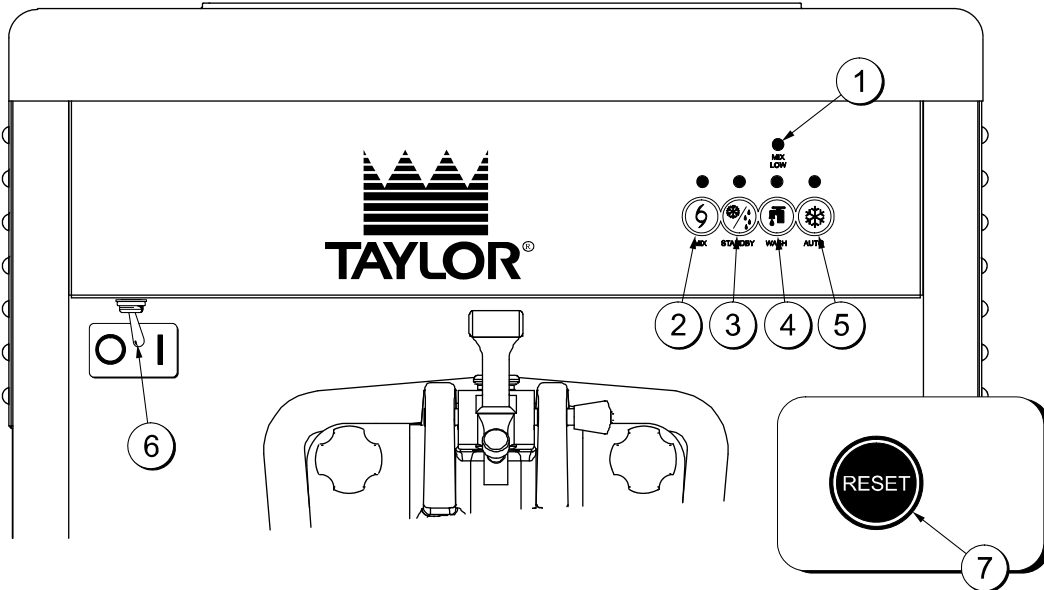
Nr.	Bezeichnung	Best.-Nr.
1	Ausbauwerkzeug für Runddichtungen	048260-WHT
2	Bürste hinteres Lager (Ø 25 mm, 50 mm lang)	013071
3	Doppelbürste	013072
4	Bürste Zapfventil (25 mm x 50 mm x 432 mm)	013073
5	Bürste Mischpumpegehäuse (76 mm x 178 mm), weiß	023316
*6	Desinfektionsmittel Stera Sheen Green	Siehe Hinweis.

Nr.	Bezeichnung	Best.-Nr.
7	Mischeimer, 9,5 l (751, 754, 774, 794)	013163
8	Mischeimer 5,68 l (750)	023348
9	Ablenklech Gebläseauslass (794)	047912
10	Ablenklech Gebläseauslass (751, 754, 774)	046586

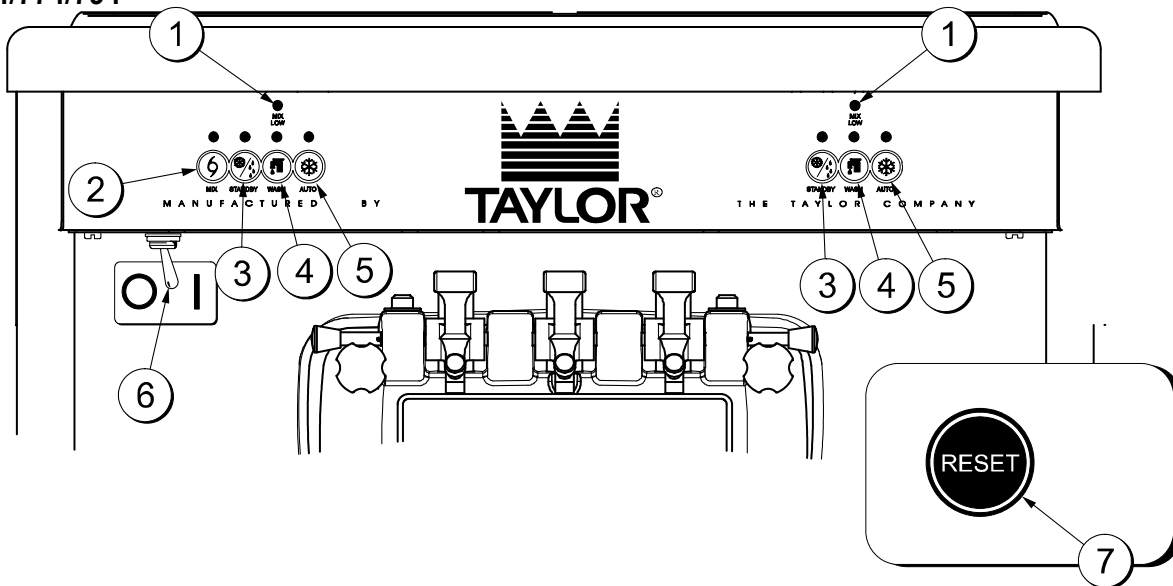
* Mit jedem Gerät wird eine Probepackung Desinfektionsmittel geliefert. Produktinformation für Nachbestellungen: Stera Sheen, Bestellnr. 055492 (100 Einzelpackungen) oder Kay-5, Bestellnr. 041082 (125 Einzelpackungen).

Kapitel 5 Achtung! Wichtige Hinweise für den Bediener

750/751



754/774/794



Nr.	Bezeichnung
1	Füllstandskontrollleuchte MIX LOW
2	Mixbecken-Gefriersystemtaste MIX REF
3	Standby-Taste
4	Gerätewaschtaste WASH
5	Automatik-Taste AUTO
6	Netzschalter I / O (Kippschalter)
7	Rücksetztaste

Erläuterung der Symbole

Zur besseren Verständlichkeit in verschiedenen Ländern sind mehrere Schalter und Bedientasten mit Symbolen anstatt mit englischen Worten beschriftet. Ihr Taylor-Gerät wurde mit diesen internationalen Symbolen versehen.

Auf der folgenden Tabelle werden die Symbole erläutert.



= Aus



= Ein



= Mischen (MIX)



= Standby



= Gerätewaschfunktion WASH



= Automatikbetrieb AUTO

Netzschalter

Wenn der Netzschalter eingeschaltet ist (Stellung I), wird die SOFTECH-Steuerung mit Strom versorgt und kann bedient werden.

Füllstandskontrollleuchte MIX LOW

An der Vorderseite des Gerätes befindet sich eine Kontrolllampe für den Füllstand im Mixbecken. Die Kontrolllampe zeigt durch Blinken an, dass sich nur noch wenig Produkt im Mixbecken befindet und dieses möglichst umgehend aufgefüllt werden sollte. Der Füllstand im Mixbecken sollte nie unter 76 mm abfallen. Wird kein Produkt nachgefüllt, kann der Produktrest festfrieren. Dadurch werden das Rührwerk, die Schabemesser, die Antriebswelle und der Frontverschluss beschädigt.

Taste MIX REF

Drückt man auf die Taste MIX REF, leuchtet die Kontrolllampe auf und zeigt damit an, dass das Gefriersystem des Mixbeckens in Betrieb ist. Bei den Modellen 754, 774 und 794 ist die Taste MIX REF – aus der Sicht des Bedieners betrachtet – mit der linksseitigen Gefriereinheit gekoppelt. Die Funktion MIX REF kann erst nach Stornieren der Betriebsart Automatik bzw. Standby rückgesetzt werden.

Standby-Taste

Das separate Mixbecken-Gefriersystem und das Zylindertemperatur-Haltesystem gehören zur Standardausstattung dieser Geräte. Das separate Mixbecken-Gefriersystem erhält über sein eigenes

Gefriersystem eine Produkttemperatur von unter 4,4°C im Mixbecken zur Hemmung des Bakterienwachstums aufrecht. Das Zylindertemperatur-Haltesystem ist mit dem separaten Mixbecken-Gefriersystem gekoppelt und stellt eine hohe Produktqualität sicher. Während längerer passiver Zeiten ohne Verkauf muss das Produkt im Gefrierzylinder auf etwa 1,7°C bis 4,4°C erwärmt werden, um eine Beeinträchtigung der Produktkonsistenz durch übermäßiges Rühren zu vermeiden.

Zum Einschalten der beiden Systeme die Standby-Taste drücken. Den Luftbegrenzer abnehmen und das Luftrohr (**mit dem Ende ohne Loch**) in das Produkteinlassloch stecken.

Wenn man auf die Standby-Taste drückt, leuchtet die Kontrolllampe auf und zeigt damit an, dass das Zylindertemperatur-Haltesystem in Betrieb ist. In der Standby-Betriebsart sind die Automatik- und die und Gerätewaschfunktion automatisch deaktiviert. Die Funktion MIX REF wird automatisch zugeschaltet, um die Produktmischung im Mixbecken in gutem Zustand zu halten.

Zum Umschalten auf Normalbetrieb die Automatik-Taste drücken. Wenn sich die Temperaturhaltefunktion abschaltet, hat das Produkt im Gefrierzylinder die korrekte Viskosität zum Servieren. Das Luftrohr (**das Ende mit Loch**) in das Produkteinlassloch stecken und den Luftbegrenzer aufsetzen.

Gerätewaschtaste WASH

Drückt man die Gerätewaschtaste, leuchtet die Kontrolllampe auf und zeigt damit an, dass der Rührwerksmotor läuft. Die Betriebsart „Gerät waschen“ lässt sich nur aktivieren, wenn zuvor die Betriebsart „Standby“ bzw. „Automatik“ storniert wurde.

Automatik-Taste AUTO

Drückt man die Automatik-Taste, leuchtet die Kontrolllampe auf und zeigt damit an, dass das Hauptgefriersystem eingeschaltet ist. Durch die Automatik-Betriebsart wird die Gerätewasch- bzw. Standby-Funktion automatisch deaktiviert. Die Funktion MIX REF wird automatisch im Dauerbetrieb eingeschaltet, um die Produktmischung im Mixbecken in gutem Zustand zu halten.

Hinweis: Beim Betätigen einer Betriebsartentaste leuchtet stets eine Kontrolllampe auf, und ein Signalton wird abgegeben. Um eine Funktion zu stornieren (abzuschalten) die entsprechende Taste nochmals drücken. Daraufhin werden die Kontrolllampe und die Betriebsart abgeschaltet.

Rücksetztaste RESET

Bei den Thekenmodellen befindet sich die Rücksetztaste an der Seite des Gerätes. Bei den frei stehenden Modellen befindet sich die Rücksetztaste in der Wartungszugangsverkleidung. Die Schutzschaltung schützt den Rührwerksmotor vor Überlastung. Bei Überlast wird die Schutzschaltung ausgelöst. Zum Zurücksetzen des Gefriergerätes zunächst den laufenden Zyklus durch Drücken der Automatik-Taste abbrechen. Dann den Netzschalter ausschalten (O). Die Rücksetztaste fest drücken.



Niemals mit Metallgegenständen auf die Rücksetztaste drücken! Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr eines möglicherweise tödlichen Stromschlags.

Netzschalter einschalten (Stellung I). Gerätewaschtaste drücken und Betrieb des Gefriergerätes beobachten. Seitliche Verkleidung öffnen. Sicherstellen, dass der Rührwerksmotor die Antriebswelle im Uhrzeigersinn (vom Bediener aus betrachtet) dreht und sich nicht festgefressen hat.

Wenn sich der Rührwerksmotor normal dreht, den laufenden Zyklus durch Drücken der Gerätewaschtaste abbrechen. Das Gerät durch Drücken auf die Automatiktaaste wieder auf Normalbetrieb umschalten. Sollte sich das Gefriergerät erneut selbst abschalten, den Kundendienst anrufen. (Bei den Modellen 754, 774 und 794 müssen beide Automatiktaasten des Gerätes betätigt werden, um wieder auf Normalbetrieb umzuschalten.)

Luftrohr

Das Luftrohr hat zwei Aufgaben. An seinem einen Ende befindet sich ein Loch, am anderen Ende nicht.

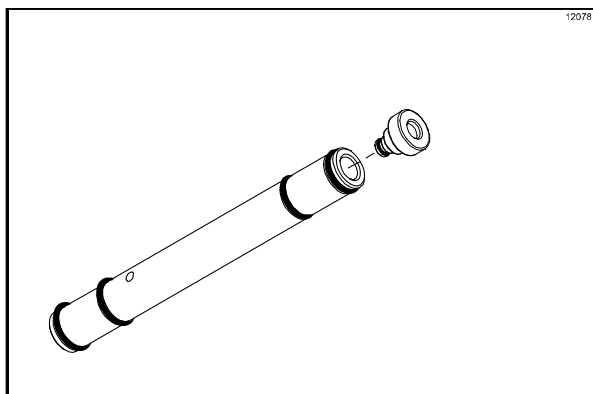


Abbildung 1

1. Nach dem Vorfüllen des Gerätes die Runddichtungen am Luftrohr (**an dem Ende mit Loch**) schmieren und dieses in das Produkteinlassloch stecken. Jedes Mal, wenn der

Zapfhebel nach oben geschwenkt wird, strömen neues Produkt und Luft aus dem Mixbecken nach unten in den Gefrierzylinder. Dadurch bleibt der Gefrierzylinder stets ausreichend gefüllt, und das Produkt kann in der erforderlichen Menge nachfließen.

2. Wenn abzusehen ist, dass für längere Zeit kein Produkt gezapft wird, den Luftbegrenzer vom Luftrohr abnehmen. Die Runddichtungen am Luftrohr (**am Ende ohne Loch**) schmieren und dieses in das Produkteinlassloch stecken. Dadurch können keine weiteren Produktmengen in den Gefrierzylinder gelangen.

Der Luftbegrenzer lässt eine bestimmte Luftmenge in den Gefrierzylinder gelangen. Es sorgt für eine ausreichende Produktzufuhr zum Gefrierzylinder nach jedem Zapfvorgang.

Justierbarer Zapfhebel

Zur optimalen Portionierung sind diese Geräte mit verstellbaren Zapfhebeln ausgestattet. Der Zapfhebel wird so eingestellt, dass ein Durchsatz von 148 – 222 ml Produkt je 10 Sekunden erzielt wird. Um den Durchsatz zu ERHÖHEN, die Justierschraube nach links (Gegenuhrzeigersinn) drehen. Um den Durchsatz zu REDUZIEREN, die Justierschraube nach rechts (Uhrzeigersinn) drehen. Beim Desinfizieren und Durchspülen kann man die Durchflussrate erhöhen, indem man den Drehzapfen herausnimmt und den Hebel mit der Anschlag Nase nach oben einsetzt. Beim Zapfen des Produkts muss die Anschlag Nase **stets** nach unten gerichtet sein.

WICHTIG! Beim Zapfen immer nur einen Zapfhahn gleichzeitig bedienen!

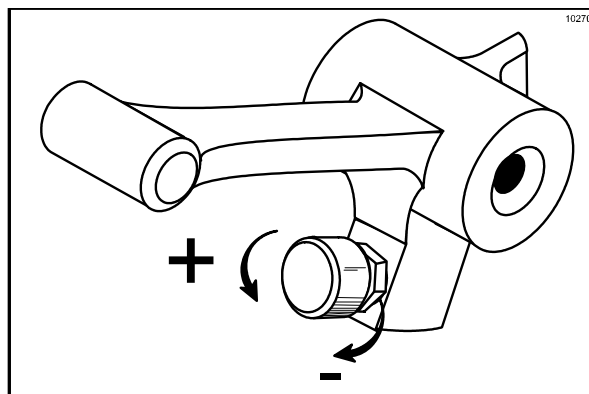


Abbildung 2

Hinweis: Nach dem Einstellen des Durchsatzes die Gegenmutter mit einem Schraubenschlüssel festziehen.

Zur schrittweisen Erläuterung der Bedienung aller Modelle, auf die sich diese Betriebsanleitung bezieht, wird im Folgenden Modell 751 als Beispiel herangezogen. Prinzipiell folgt die Bedienung aller Modelle dem gleichen Muster.

Jedes der Geräte besitzt ein Mixbecken zur Aufnahme der Produktmischung. Durch **Schwerkraft** gelangt die Mischung durch ein Luftrohr in den darunter befindlichen Gefrierzylinder. Alle Geräte sind mit dem gleichen Gefrierzylinder mit einem Fassungsvermögen von 3,2 l ausgerüstet. Die Modelle 750, 751, 754 und 774 besitzen Mixbecken mit einem Volumen von 18,9 l. Die Mixbecken von Modell 794 können 13,2 l aufnehmen.

Die nachstehend beschriebenen Arbeitsgänge sind, soweit zutreffend, bei den Modellen 754, 774 und 794 jeweils auch am zweiten Gefrierzylinder auszuführen.

Unsere Bedienungsanweisungen beginnen mit den ersten Handgriffen, die morgens nach dem Aufsperrern des Restaurants auszuführen sind. Die am Vorabend ausgebauten und gereinigten Geräteteile sind über Nacht getrocknet und liegen bereit.

Die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen zu Betriebsbeginn umfassen den Einbau dieser Teile in das Gefriergerät, ihre Desinfektion und das Vorfüllen des Gerätes mit frischer Produktmischung, so dass bald die erste Portion serviert werden kann.

Sollten Sie diese Teile zum ersten Mal ausbauen oder noch Fragen dazu haben, wie das Gerät in diesen Ausgangszustand gebracht wird, beginnen Sie bitte mit dem Abschnitt „Ausbauen der Wartungsteile“ auf S. 28.

Vor dem Rüsten (Modell 774)

Schritt 1

Nehmen Sie die beiden Edelstahl-Sirupbehälter mit Spenderpumpen vom Siruphalter. Prüfen Sie den Wasserstand in der beheizten Siruphalterwanne. Die Wasseroberfläche muss der Markierung im unteren Bereich der Wanne entsprechen. Im beheizten Siruphalter müssen sich 950 ml Wasser befinden.

Schritt 2

Heizkreisschalter einschalten.

Hinweis: Die Aufheizphase bis zum Erreichen der Solltemperatur dauert etwa zweieinhalb Stunden. Der Wasserstand in den Siruphalterwannen muss mindestens einmal pro Tag kontrolliert werden.

Schritt 3

Einen Eimer mit einer zugelassenen Desinfektionslösung mit einer Konzentration von 100 ppm füllen (Beispiele: 9,5 l Kay-5® oder 7,6 l Stera-Sheen®).

Warmes Wasser verwenden und Herstelleranweisungen beachten! Zur Desinfektion der Spenderpumpen jeweils die gesamte Pumpenbaugruppe in den Eimer mit der Desinfektionslösung legen. Die Lösung durch die Pumpenbaugruppe hindurchpumpen und diese gründlich desinfizieren.

Schritt 4

Die beiden Spenderpumpen herausnehmen. Beide Edelstahl-Sirupbehälter mit Garniersirup füllen. Die Spenderpumpen wieder in die Sirupbehälter einsetzen.

Zusammenbau des Gerätes

Hinweis: Zum Schmieren von Geräteteilen ein zulässiges lebensmittelverträgliches Schmiermittel (z. B. „Taylor Lube“) verwenden.



Sicherstellen, dass der Netzschalter ausgeschaltet ist! Bei Nichtbeachtung besteht hohe Verletzungsgefahr durch angetriebene Maschinenteile.

Schritt 1

Die Rille und den Teil der Welle, der mit dem Lager auf der Rührwerktriebswelle in Berührung kommt, schmieren. Die Dichtung über die Welle streifen und in die Rille gleiten lassen. Das Sechskantende der Antriebswelle **NICHT** schmieren! Den Innenteil der Dichtung ca. 6 mm tief mit Schmiermittel füllen und die flache Seite der Dichtung, die auf das hintere Schalenlager gehört, schmieren.

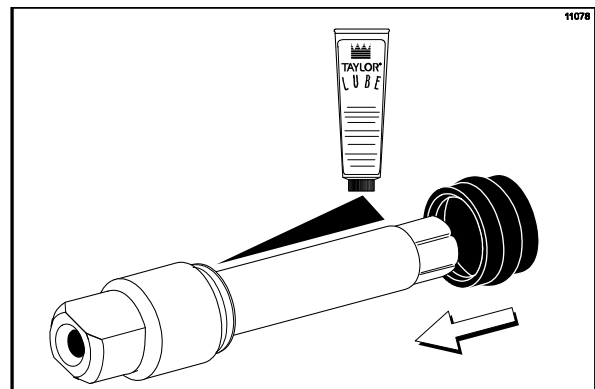


Abbildung 3

Die Antriebswelle mit dem Sechskantende voran in den Gefrierzylinder und das hintere Schalenlager einführen, bis die Dichtung gut auf dem hinteren Schalenlager aufsitzt. Das Sechskantende fest in die Antriebsaufnahme eindrücken. Die Antriebswelle darf sich in der Antriebsaufnahme nicht verkanten!

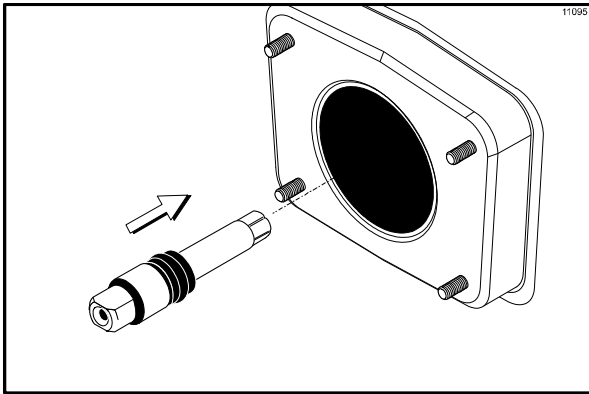


Abbildung 4

Schritt 2

Eines der Schabemesser unter den Haken an der Vorderseite des Rührwerks schieben. Nun das Schabemesser der spiralförmigen Führung folgend um das Rührwerk herum legen und dabei auf die Spirale aufdrücken. Das Schabemesser unter den Haken am anderen Ende des Rührwerks schieben. **Auf die gleiche Weise** auch das zweite Schabemesser am Rührwerk befestigen.

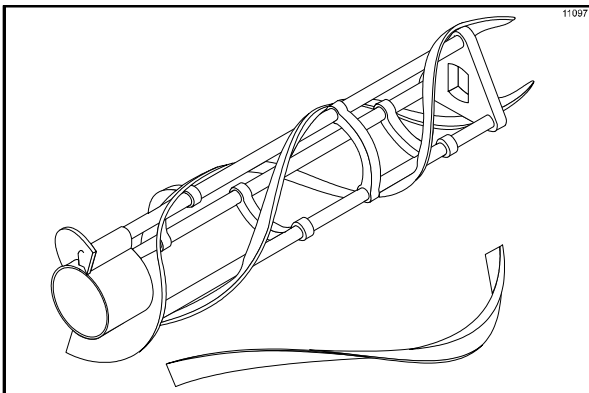


Abbildung 5

Das Rührwerk gut festhalten und ein Drittel weit in den Gefrierzylinder hineinschieben. In den Gefrierzylinder hineinsehen und die Öffnung am hinteren Ende des Rührwerks auf die Abflachungen am Ende der Antriebswelle ausrichten.

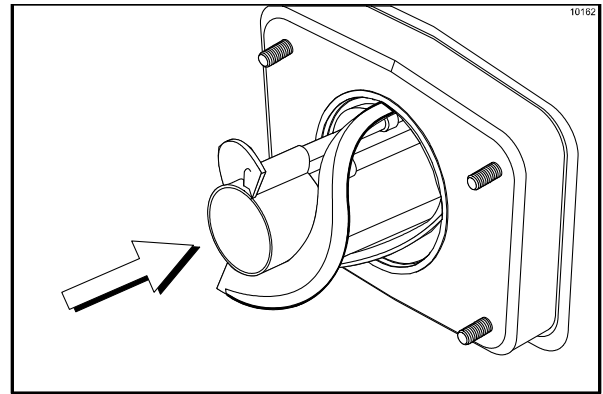


Abbildung 6

Nun das Rührwerk vollständig in den Gefrierzylinder hinein und auf das Ende der Antriebswelle aufschieben. Das Rührwerk muss passgenau im Zylinder sitzen, aber noch so viel Spiel haben, dass es sich noch etwas drehen und auf die Antriebswelle aufschieben lässt. Gleitet das Rührwerk leichtgängig und ohne oder fast ohne Widerstand in den Zylinder, wirkt nicht genügend Kraft auf das Rührwerk ein, um die Schabemesser an Ort und Stelle zu halten. In diesem Fall bitte den Taylor-Vertragsservice anrufen.

Bei den Modellen 754, 774 und 794 die **Schritte 1 und 2** am anderen Gefrierzylinder wiederholen.

Schritt 3

Die große(n) Gummidichtung(en) in die Vertiefung(en) an der Innenseite des Frontverschlusses einsetzen.

Das/die weiße(n) vordere(n) Lager auf die U-Stange(n) und dann auf den/die Lagersitz(e) aufschieben. Das Flanschende des Lagers muss am Frontverschluss anliegen.

Hinweis: Diese Dichtung(en) und das/die vordere(n) Lager nicht schmieren!

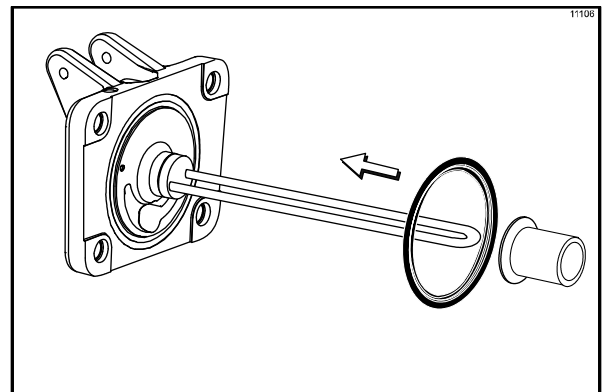


Abbildung 7

Hinweis: Bei den Modellen 754, 774 und 794 hat der Frontverschluss zwei Dichtungen und zwei vordere Lager (je eine Dichtung und ein Lager pro Gefrierzylinder).

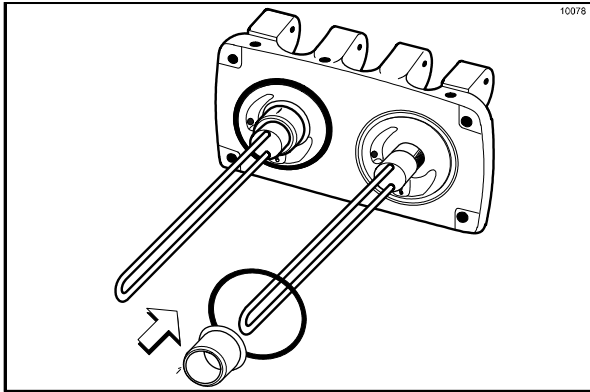


Abbildung 8

Die beiden Runddichtungen in die Rillen an dem/den Vorfüllstopfen schieben. Die Runddichtung(en) und den Schaft/ die Schäfte gleichmäßig mit Taylor Lube bestreichen.

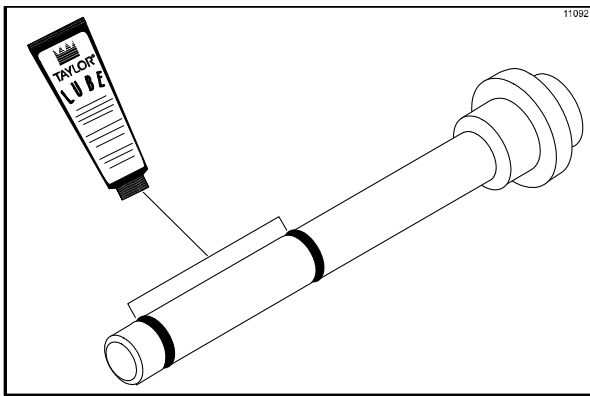


Abbildung 9

Hinweis: Modelle 754, 774 und 794 haben zwei Vorfüllstopfen (je einen pro Gefrierzylinder).

Den/die Vorfüllstopfen in das Loch/die Löcher an der Oberseite des Frontverschlusses einsetzen und nach unten drücken.

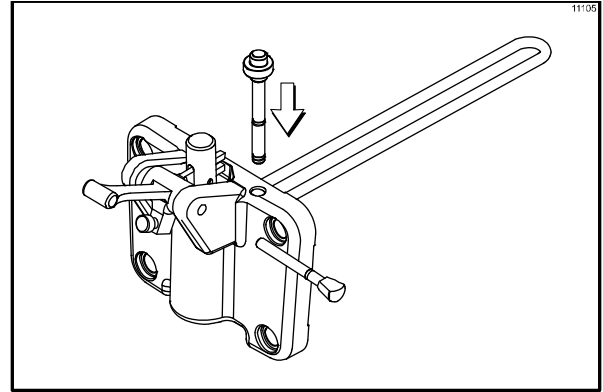


Abbildung 10

Schritt 4

Die U-Stange(n) durch die Öffnung(en) des Rührwerks/ der Rührwerke einführen und den Frontverschluss eben am Gefrierzylinder aufliegen lassen. Den Frontverschluss auf den Stehbolzen am Gefriergerät in Stellung bringen und die von Hand anzuziehenden Muttern anbringen. In einem kreuzförmigen Muster abwechselnd anziehen, damit der Frontverschluss gleichmäßig und fest anliegt.

Hinweis: Bei den Modellen 754, 774 und 794 werden die kurzen Handmuttern unten und die langen oben angebracht.

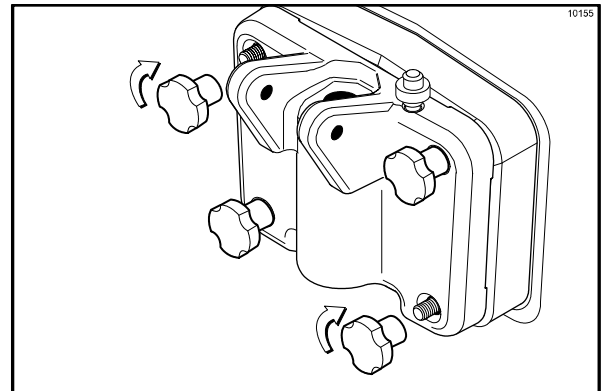


Abbildung 11

Schritt 5

Das/die Zapfventil(e) anbringen. Die beiden Runddichtungen in die Rillen an dem/den Zapfventil(en) schieben und schmieren.

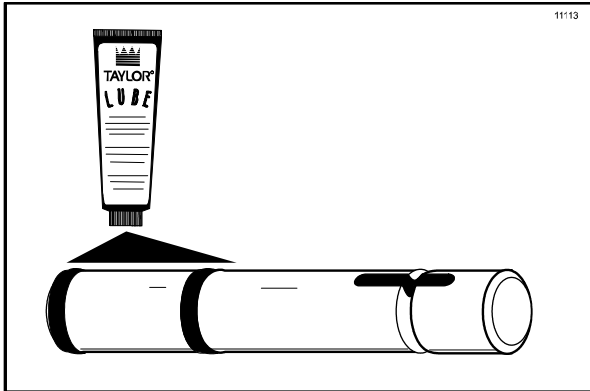


Abbildung 12

Hinweis: Die Modelle 754, 774 und 794 besitzen je drei Zapfventile.

Die Innenseiten des Frontverschluss-Zapfauslasses / der Zapfauslässe von oben und von unten schmieren und das/die Zapfventil(e) von **unten** her einsetzen, bis jeweils der Schlitz im Zapfventil sichtbar wird.

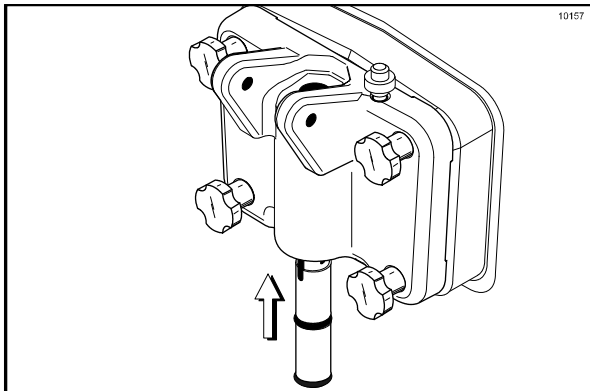


Abbildung 13

Schritt 6

Den/die verstellbare(n) Zapfhebel anbringen. Die Runddichtung in die Rille am Drehzapfen schieben und schmieren.

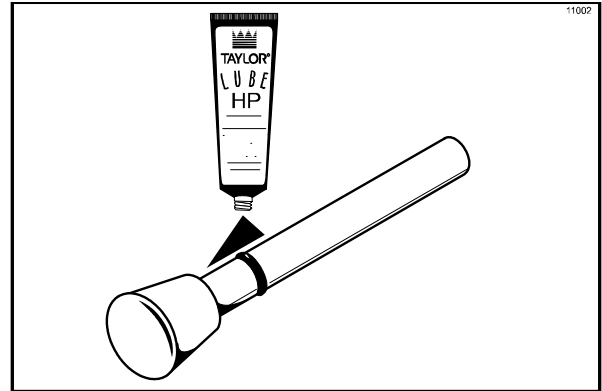


Abbildung 14

Gabel über den Steg im Schlitz des Zapfventils schieben. Mit dem Drehzapfen sichern.

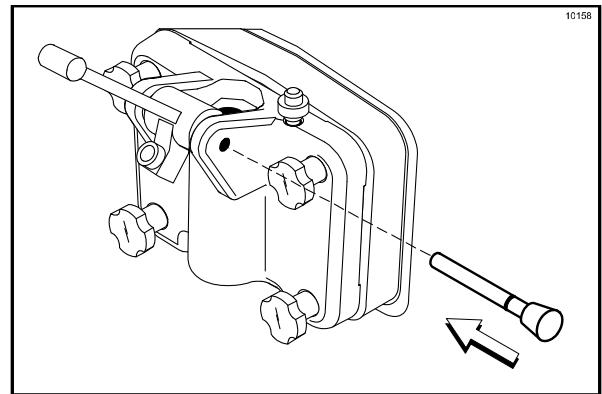


Abbildung 15

Hinweis: Die Modelle 754, 774 und 794 besitzen je drei Zapfhebel. Mit dem rechten Hebel beginnend die Gabeln in die Schlitz der Zapfventils schieben. Dabei die Drehgelenkachse jeweils durch den zuletzt in das Zapfventil eingehängten Zapfhebel schieben.

Hinweis: Zur optimalen Portionierung sind diese Geräte mit verstellbaren Zapfhebeln ausgestattet. Die einzelnen Zapfhebel lassen sich auch auf verschiedene Durchflussgeschwindigkeiten einstellen. Weitere Informationen zum Justieren der Zapfhebel siehe Seite 18.

Schritt 7

Die Spezialkappe(n) auf die Enden des Frontverschlusses bzw. der Frontverschlüsse aufdrücken.

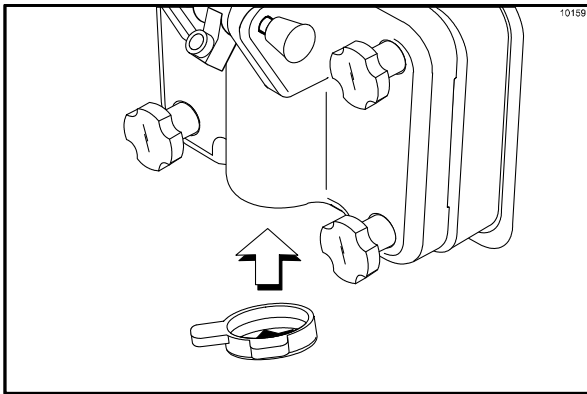


Abbildung 16

Schritt 8

Die vordere Auffangwanne und den Spritzschutz unter dem Zapfauslass/ unter den Zapfauslässen anbringen.

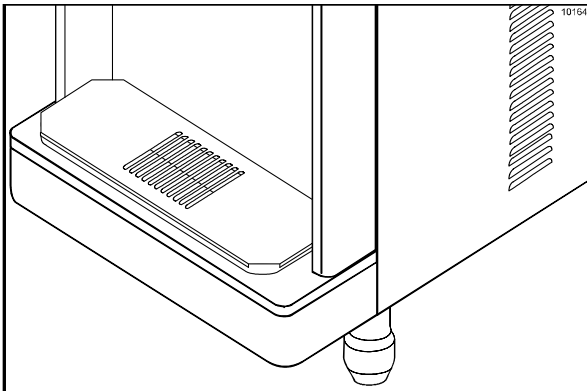


Abbildung 17

Schritt 9

Die hintere(n) Tropfschale(n) in die Öffnung in der seitlichen Verkleidung schieben.

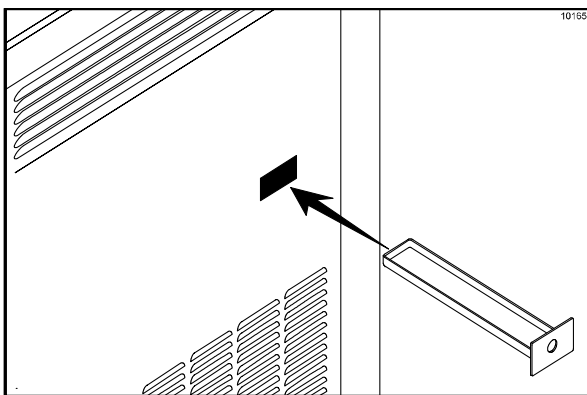


Abbildung 18

Modell 794: Die hintere Tropfschale in die Öffnung in der vorderen Verkleidung schieben.

Schritt 10

Zwei Runddichtungen auf ein Ende des Luftrohrs schieben. Zwei weitere Runddichtungen auf das andere Ende des Luftrohrs schieben.

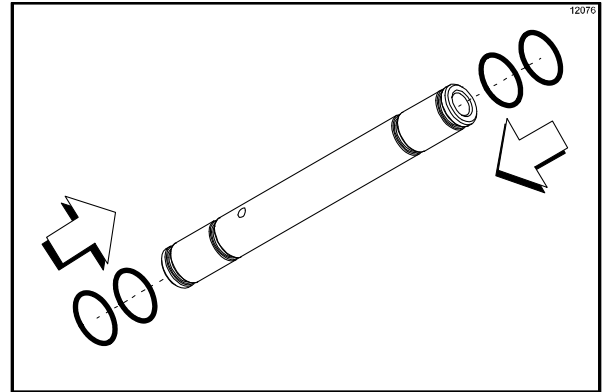


Abbildung 19

Die kleine Runddichtung in die Rille am Luftbegrenzer einsetzen. Den Dichtring nicht schmieren.

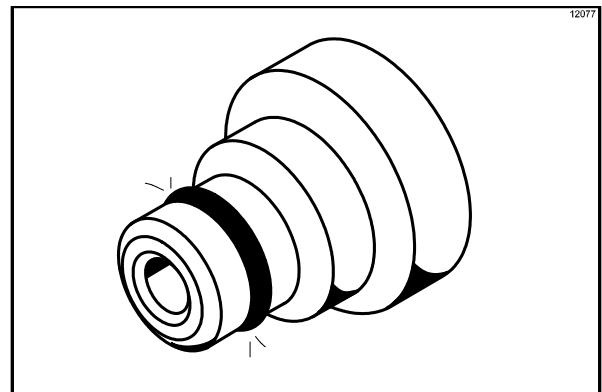


Abbildung 20

Hinweis: Sicherstellen, dass die Öffnung des Luftbegrenzers sauber und nicht verstopft ist. Sollte das Loch verstopft sein, mit Spülmittel und heißem Wasser wieder durchgängig machen. Dabei darf das Loch im Luftbegrenzer nicht vergrößert werden!

Den Luftbegrenzer in das Loch am oberen Ende des Luftrohrs (das Ende ohne das kleine seitliche Loch) einsetzen.

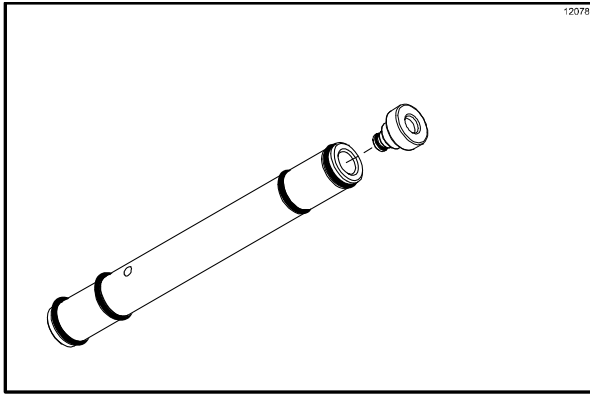


Abbildung 21

Schritt 11

Das Luftrohr (mit eingesetztem Luftbegrenzer) und die Mixbeckendichtung zur Desinfektion in den Boden des Mixbeckens legen.

Hinweis: In den Modellen 754 und 774 befindet sich je eine Mixbeckendichtung in jedem Mixbecken. Modell 794 benötigt keine Mixbeckendichtung.

Bei den Modellen 754, 774 und 794 die **Schritte 10 und 11** auf der anderen Seite des Gerätes wiederholen.

Desinfizieren

Schritt 3

Eine zugelassene Desinfektionslösung mit einer Konzentration von 100 ppm ansetzen (Beispiele: 9,5 l Kay-5® oder 7,6 l Stera-Sheen®). **Warmes Wasser verwenden und Herstelleranweisungen beachten!**

Schritt 2

Die Desinfektionslösung in das Mixbecken gießen und in den Gefrierzylinder strömen lassen.

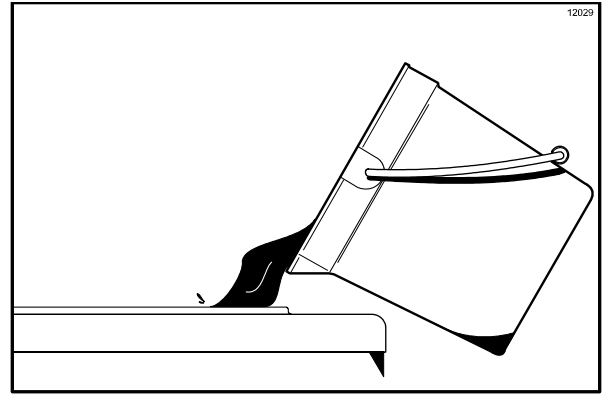


Abbildung 22

Schritt 3

Während die Lösung in den Gefrierzylinder fließt, das Mixbecken mit der Bürste säubern. Bei der Reinigung des Mixbeckens den Füllstandsfühler an der Rückwand des Beckens, die Produktmischungseinlassöffnung, das Luftrohr und die Mixbeckendichtung besonders gründlich abbürsten.

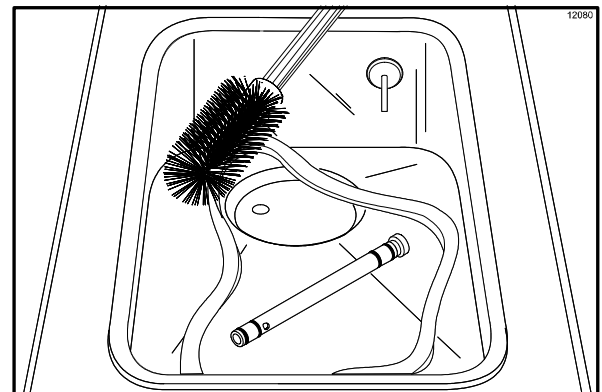


Abbildung 23

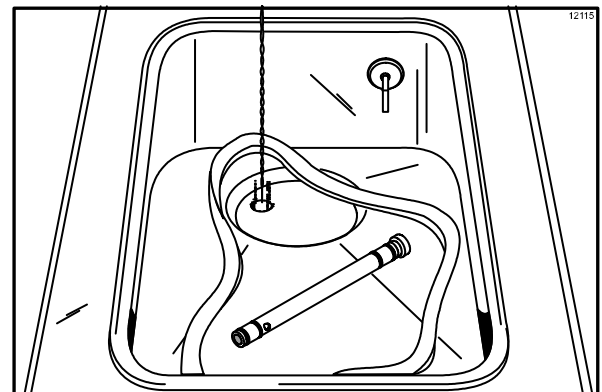


Abbildung 24

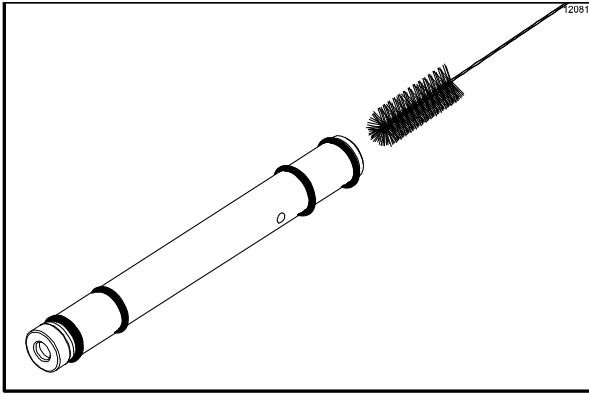


Abbildung 25

Schritt 4

Netzschalter einschalten (Stellung I).

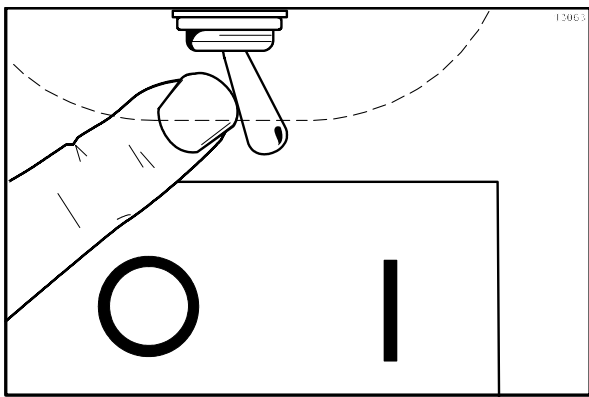


Abbildung 26

Schritt 5

Gerätewaschtaste WASH drücken. Nun wird die Desinfektionslösung im Gefrierzylinder vom Rührwerk bewegt. 5 Minuten lang laufen lassen.

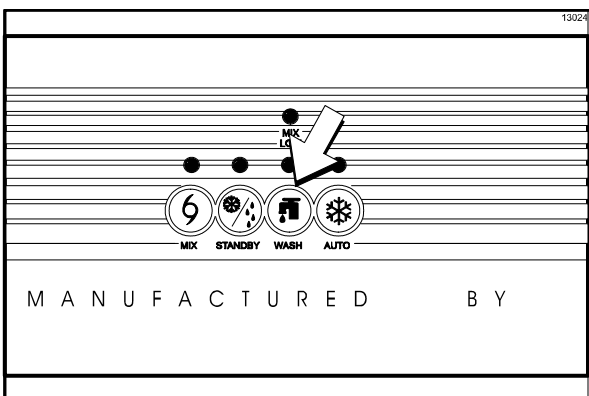


Abbildung 27

Schritt 6

Einen leeren Eimer unter den Zapfauslass am Frontverschluss stellen und den Vorfüllstopfen nach oben ziehen.

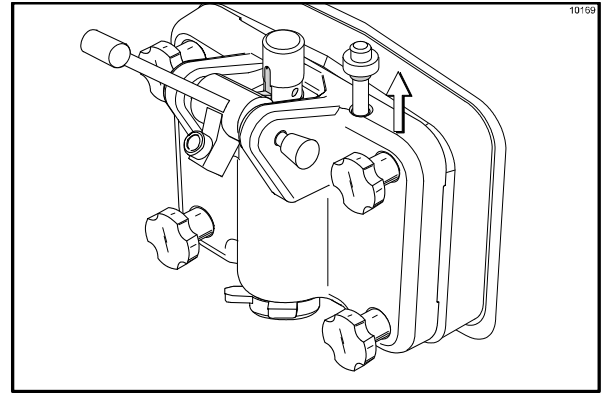


Abbildung 28

Schritt 7

Wenn ein **stetiger** Strom Desinfektionslösung aus der Öffnung des Vorfüllstopfens am unteren Rand des Frontverschlusses fließt, Zapfhebel senken. Gesamte Desinfektionslösung ablaufen lassen.

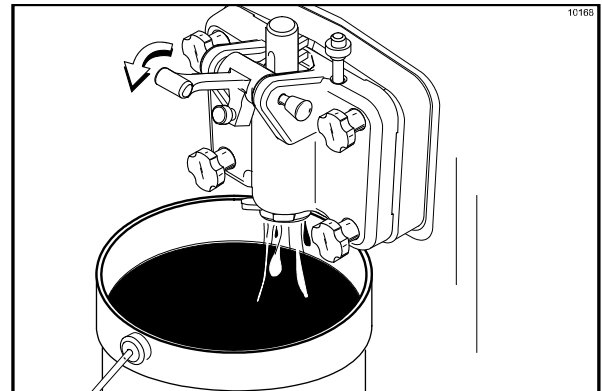


Abbildung 29

Hinweis: Bei den Modellen 754, 774 und 794 den mittleren Zapfhebel kurzzeitig nach unten ziehen, um auch den mittleren Zapfauslass zu desinfizieren.

Schritt 8

Wenn kein Desinfektionsmittel mehr aus dem Zapfauslass fließt, Zapfhebel anheben und durch erneutes Betätigen der Gerätewaschtaste den Rührwerksmotor abschalten.

Hinweis: Damit ist das Gefriergerät desinfiziert. Vor Durchführen der nächsten Arbeitsschritte die Hände desinfizieren!

Schritt 9

Mixbeckendichtung auf den oberen Rand des Mixbeckens aufsetzen. Luftrohr aufrecht in die Ecke des Mixbeckens stellen.

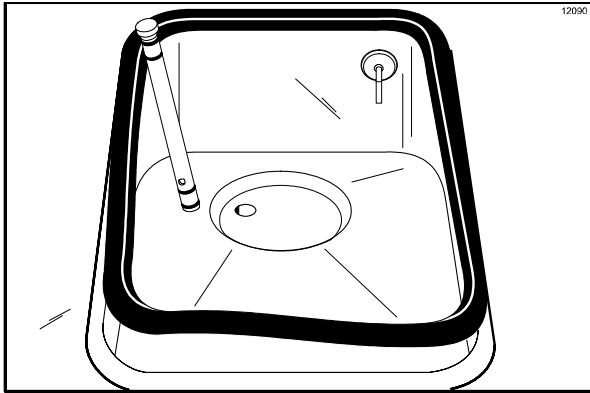


Abbildung 30

Bei den Modellen 754, 774 und 794 die **Schritte 1 bis 9** auf der anderen Seite des Gefriergerätes wiederholen.

Vorfüllen

Schritt 1

Einen leeren Eimer unter den Zapfauslass am Frontverschluss stellen. Zapfhebel nach unten drücken. Dabei muss der Vorfüllstopfen weiterhin in der angehobenen Stellung verbleiben. 7,6 l frische Produktmischung in das Mixbecken gießen und in den Gefrierzylinder strömen lassen. Dadurch werden Reste der Desinfektionslösung aus dem Gerät herausgedrückt. Wenn nur noch unverdünnte Produktmischung aus dem Zapfauslass am Frontverschluss hervorquillt, Zapfhebel nach oben drücken.

Hinweis: Zum Vorfüllen des Gefrierzylinders nur frische Produktmischung verwenden!

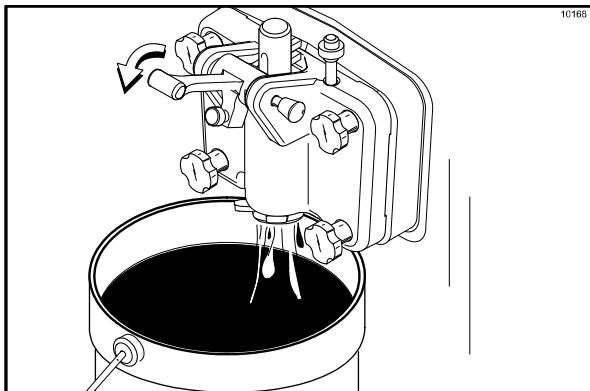


Abbildung 31

Schritt 2

Wenn ein **stetiger** Strom Produktmischung aus der Öffnung des Vorfüllstopfens am unteren Rand des

Frontverschlusses auszutreten beginnt, Vorfüllstopfen nach unten drücken.

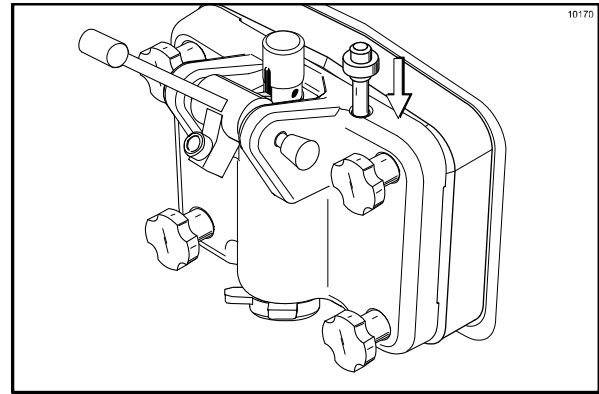


Abbildung 32

Schritt 3

Die Runddichtungen auf dem Luftrohr am Ende mit dem kleinen seitlichen Loch schmieren.

Schritt 4

Den Luftbegrenzer aufsetzen und das Luftrohr (mit dem Ende mit Loch) in das Produkteinlassloch im Mixbecken einsetzen.

Schritt 5

Automatik-Taste drücken. Die Automatik-Kontrollleuchte leuchtet auf und zeigt damit an, dass das Hauptgefriersystem in Betrieb ist. Wenn sich die Gefrierfunktion nach dem ersten Gefrierzyklus abschaltet, hat das Produkt die korrekte Viskosität zum Servieren.

Hinweis: Bei den Modellen 751, 754, 774 und 794 leuchtet die Kontrollleuchte MIX REF auf und zeigt damit an, dass das Produktgefriersystem in Betrieb ist und die Produktmischung im Mixbecken im servierfähigen Zustand hält.

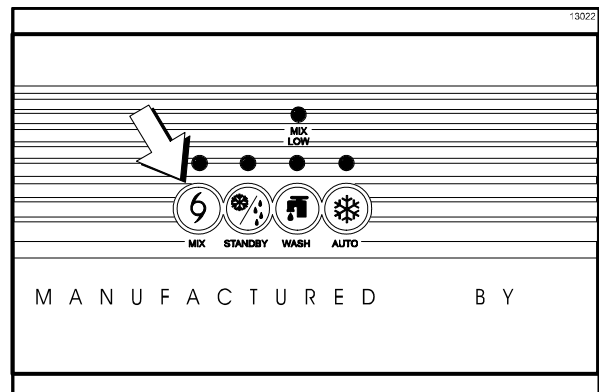


Abbildung 33

Schritt 6

Mixbecken mit Produktmischung füllen. Wenn der Produktfüllstand den Füllstandsfühler an der Rückwand des Mixbeckens erreicht, erlischt die Füllstandskontrollleuchte MIX LOW.

Schritt 7

Den Mixbeckendeckel auf das Mixbecken aufsetzen.

Bei den Modellen 754, 774 und 794 die **Schritte 1 bis 7** auf der anderen Seite des Gefriergerätes wiederholen.

Maßnahmen zu Betriebsende

Für den Ausbau der Geräteteile wird folgende Ausrüstung benötigt:

- zwei Reinigungseimer
- desinfizierter Edelstahlbehälter mit Deckel
- die erforderlichen Reinigungsbürsten (im Lieferumfang des Gefriergerätes enthalten)
- Reinigungsmittel
- Papiertücher

Entleeren des Gefrierzylinders

Schritt 1

Automatik-Taste AUTO drücken. Dadurch werden der Gefrierkompressor und der Rührwerksmotor abgeschaltet.

Durch Drücken der Taste MIX REF das Mixbecken-gefriersystem abschalten.

Schritt 2

Mixbeckendeckel und -dichtung abnehmen und Luftrohr ausbauen. Diese Teile zur Reinigung zum Spülbecken bringen.

Schritt 3

Sofern die vor Ort geltenden Gesundheitsschutzvorschriften die Wiederverwendung von Produktrestchargen zulassen, einen desinfizierten, zugelassenen Edelstahlbehälter unter den Zapfauslass am Frontverschluss stellen. Gerätewaschtaste WASH drücken und Zapfhebel senken. Den restlichen Produktvorrat aus dem Gefrierzylinder und dem Mixbecken zapfen. Wenn kein Produkt mehr austritt, Gerätewaschtaste WASH erneut drücken und Zapfhebel anheben. Desinfizierten Deckel auf den Edelstahlbehälter setzen und den Behälter ins Kühlhaus bringen.

Hinweis: Wenn die vor Ort geltenden Gesundheitsschutzvorschriften die Wiederverwendung von Restchargen nicht erlauben, muss der Produktrest entsorgt werden! Produkt in einen Lebensmitteleimer ablassen und vorschriftsmäßig entsorgen.

Bei den Modellen 754, 774 und 794 die **Schritte 1 bis 3** auf der anderen Seite des Gefriergerätes wiederholen.



Alle geltenden Gesundheits- und Hygienevorschriften einhalten!

Ausspülen des Gerätes

Schritt 1

7,6 l sauberes, **kühles** Wasser in das Mixbecken gießen. Mit den mitgelieferten Bürsten das Mixbecken, das Produkteinlassloch und den Füllstandsfühler abbürsten.

Schritt 2

Einen Eimer unter den Zapfauslass am Frontverschluss stellen. Vorfüllstopfen nach oben ziehen und Gerätewaschtaste WASH drücken.

Schritt 3

Wenn ein stetiger Strom Spülwasser aus der Öffnung des Vorfüllstopfens am unteren Rand des Frontverschlusses fließt, Zapfhebel senken. Das gesamte Spülwasser aus dem Gefrierzylinder ablassen. Zapfhebel nach oben drücken und die Gerätewaschfunktion durch erneutes Betätigen der Gerätewaschtaste abschalten.

Bei den Modellen 754, 774 und 794 die **Schritte 1 bis 3** auf der anderen Seite des Gefriergerätes wiederholen.

Reinigung

Schritt 1

Eine zugelassene Reinigungslösung mit einer Konzentration von 100 ppm ansetzen (Beispiele: 9,5 l Kay-5® oder 7,6 l Stera-Sheen®). **Warmes Wasser verwenden und Herstelleranweisungen beachten!**

Schritt 2

Den Vorfüllstopfen nach unten drücken. Die Reinigungslösung in das Mixbecken füllen.

Schritt 3

Während die Lösung in den Gefrierzylinder fließt, das Mixbecken, den Füllstandsfühler und das Produkteinlassloch mit der Bürste säubern.

Schritt 4

Gerätewaschtaste WASH drücken. Nun wird die Reinigungslösung im Gefrierzylinder vom Rührwerk bewegt.

Schritt 5

Einen leeren Eimer unter den Zapfauslass am Frontverschluss stellen und den Vorfüllstopfen nach oben ziehen.

Schritt 6

Wenn ein stetiger Strom Reinigungslösung aus der Öffnung des Vorfüllstopfens am unteren Rand des Frontverschlusses fließt, Zapfhebel senken. Gesamte Reinigungslösung ablaufen lassen.

Schritt 7

Wenn keine Reinigungslösung mehr aus dem Zapfauslass fließt, Zapfhebel anheben und durch erneutes Betätigen der Gerätewaschtaste die Gerätewaschfunktion abschalten.

Bei den Modellen 754, 774 und 794 die **Schritte 1 bis 7** auf der anderen Seite des Gefriergerätes wiederholen.

Ausbauen der Wartungsteile



Sicherstellen, dass der Netzschalter ausgeschaltet ist! Bei Nichtbeachtung besteht hohe Verletzungsgefahr durch angetriebene Maschinenteile.

Schritt 1

Die Handmuttern, den Frontverschluss/die Frontverschlüsse, das/die Rührwerk(e), die Schabemesser und die Antriebswelle(n) aus dem/den Gefrierzylinder(n) ausbauen. Diese Teile zur Reinigung zum Spülbecken bringen.

Schritt 2

Vordere Tropfwanne und Spritzschutz ausbauen.

Bürstenreinigung

Schritt 1

In eine Spülbecken eine zugelassene Reinigungslösung ansetzen (Beispiele: Kay-5R oder Stera-Sheen®). **Warmes Wasser verwenden und Herstelleranweisungen beachten!** Wird ein anderes Reinigungsmittel verwendet, bitte gemäß Anweisung auf dem Etikett verdünnen. (**WICHTIG!** Bitte stets an die Herstelleranweisungen halten. Eine zu STARKE Lösung kann Geräteteile beschädigen, eine zu SCHWACHE Lösung reinigt nicht gründlich genug!) Kontrollieren, ob alle mit dem Gefriergerät gelieferten Reinigungsbürsten bereitliegen.

Schritt 2

Die Dichtung(en) von der/den Antriebswelle(n) abstreifen.

Schritt 3

Die folgenden Teile vom Frontverschluss/von den Frontverschlüssen des Gefriergerätes abmontieren:

- Dichtung(en)
- vordere/s Lager
- Drehzapfen

- justierbare(r) Zapfhebel
- Spezialkappe(n)
- Zapfventil(e)
- Vorfüllstopfen
- alle Runddichtungen

Hinweis: Die Runddichtungen zum Abnehmen mit einem Papiertuch anfassen. Mit Aufwärtsdruck aus der Sitzrinne schnappen lassen. Mit der anderen Hand den Dichtring weiter schieben, so dass er vollends aus der Rinne herausrollt und leicht abgestreift werden kann. Beim Entfernen mehrerer Runddichtungen von einem Geräteteil stets den hintersten zuerst über die anderen hinweg abstreifen. Auf diese Weise kann ein Ring nicht in bereits leere Rillen gleiten.

Schritt 4

Die Runddichtungen vom Luftrohr bzw. von den Luftrohren und Luftbegrenzer(n) abnehmen.

Schritt 5

Mit einer kleinen Menge Reinigungslösung zum Gefriergerät zurückkehren. Mit der schwarzen Bürste das/die hintere(n) Schalenlager im hinteren Teil des Gefrierzylinders reinigen.

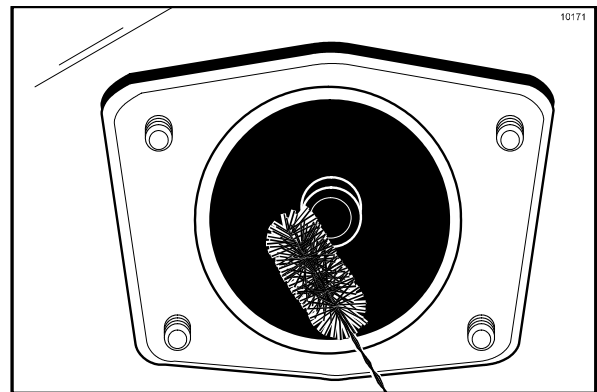


Abbildung 34

Schritt 6

Die hintere(n) Tropfschale(n) ausbauen und zur Reinigung in das Spülbecken legen.

Hinweis: Sollte eine Tropfschale mit einer ungewöhnlich großen Menge Produktmischung gefüllt sein, bitte im Abschnitt „Anleitung zur Störungsbehebung“ nachschlagen!

Schritt 7

Alle ausgebauten Teile gründlich mit der Bürste in der Reinigungslösung reinigen. Darauf achten, dass alle Schmiermittel- und Produktablagerungen entfernt werden. Insbesondere die Innenseite(n) des Zapfventils/der Zapfventile am Frontverschluss sauber bürsten. Alle gereinigten Teile auf einer sauberen, trockenen Fläche ablegen und über Nacht an der Luft trocknen lassen.

Schritt 8

Alle Außenflächen des Gefriergerätes sauber wischen.

Beim Reinigen und Desinfizieren

Die Zeiten für die Reinigung und Desinfektion richten sich nach den vor Ort geltenden gesetzlichen Vorschriften und Lebensmittelhygiene-Verordnungen, die entsprechend einzuhalten sind. Die Standby-Funktion des Gerätes, sofern vorhanden, darf nicht als Ersatz für die ordnungsgemäßen, behördlich vorgeschriebenen Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen verwendet werden. Die vorgeschriebene Reinigung und Desinfektion ist mit der vorgeschriebenen Häufigkeit durchzuführen. Insbesondere ist beim Reinigen und Desinfizieren auf die folgend aufgeführten Punkte besonders nachdrücklich hinzuweisen.



Die Reinigung und Desinfektion ist täglich durchzuführen!



Alle geltenden Gesundheits- und Hygienevorschriften einhalten!

Maßnahmen bei Verkeimung

- 1. Das Gerät regelmäßig reinigen und desinfizieren. Hierzu alle Teile auseinanderbauen und mit Bürsten reinigen.
- 2. Die Geräteteile mit den mitgelieferten Bürsten gründlich reinigen. Die Bürsten sind speziell geformt, so dass alle Bereiche des Produktweges damit erreicht werden können.
- 3. Mit der weißen Bürste die Produkteinlassöffnung reinigen, die vom Boden des Mixbeckens nach unten zur Rückseite des Gefrierzylinders führt.
- 4. Mit der schwarzen Bürste das hintere Schalenlager im rückwärtigen Teil des Gefrierzylinders gründlich reinigen. Dabei muss die Bürste großzügig mit Reinigungslösung getränkt sein.

- 5. Sollte die **Wiederbefüllung des Gerätes mit Restchargen vom Vortag laut geltender Hygienevorschrift zulässig sein**, ist die Restcharge in einem desinfizierten, zugedeckten Edelstahlbehälter aufzubewahren und am folgenden Tag aufzubrauchen. **Das Gerät NIE MIT einer Restcharge vorbefüllen!** Bei Verwendung einer Restcharge den Schaum abschöpfen und entsorgen. Die Restcharge im Verhältnis 1:1 mit frischer Produktmischung vermischen und im Laufe des Tages aufbrauchen.
- 6. An einem festgelegten Wochentag eine möglichst kleine Produktcharge verarbeiten und den Rest nach Betriebsschluss entsorgen. Dadurch wird der Zyklus weitergetragener Produktreste unterbrochen und der Gefahr der Verkeimung und hoher Colibakterienzahlen vorgebeugt.
- 7. Die Reinigungs- und die Desinfektionslösung stets vorschriftsmäßig ansetzen. Die Herstelleranweisungen aufmerksam lesen und genau umsetzen. Eine zu hoch konzentrierte Lösung kann die Geräteteile beschädigen, eine zu niedrig dosierte Lösung reinigt bzw. desinfiziert unzureichend.
- 8. Die Temperatur der Produktmischung im Mixbecken und im Kühlhaus muss unter 4°C betragen.

Regelmäßige Kontrollmaßnahmen

- 1. Scharfge oder abgenutzte Schabemesser austauschen! Vor Einsetzen des Rührwerkes kontrollieren, ob die Messer sicher an der Spiralkonstruktion befestigt sind.
- 2. Das rückwärtige Schalenlager auf Abnutzungserscheinungen (zu viel angesammeltes Produkt in der hinteren Tropfschale) kontrollieren und für ordnungsgemäße Reinigung des Lagers sorgen.
- 3. Das rückwärtige Schalenlager und den Antriebssechskant (3/4 Zoll) immer wieder mit einem Schraubenzieher und einem Textilreinigungstuch von Schmiermittel- und Produktablagerungen säubern.

- 4. Abgenutzte, schadhafte oder nicht mehr fest sitzende Runddichtungen und andere Dichtungen entsorgen und durch neue ersetzen.
- 5. Die Schmieranweisungen genau befolgen (siehe Abschnitt „Zusammenbau des Gerätes“).
- 6. Ist das Gerät luftgekühlt, die Kondensatoren auf Schmutz- und Flusenansammlungen kontrollieren. Verschmutzte Kondensatoren beeinträchtigen den Wirkungsgrad und die Leistung des Gerätes. Die Kondensatoren einmal monatlich mit einer weichen Bürste reinigen. **Die Rippenzwischenräume nie mit einem Schraubenzieher oder sonstigen Metallwerkzeug reinigen!**
Hinweis: Die Luftfilter entsprechend ausgerüsteter Geräte müssen einmal monatlich abgesaugt werden.



Vorsicht! Vor der Reinigung des Kondensators immer den Netzstecker ziehen! Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr eines möglicherweise tödlichen Stromschlags.

- 7. Ist das Gerät mit einem sekundären Kältesystem ausgestattet, den Hilfskondensator auf Schmutz- und Flusenansammlungen kontrollieren. Verschmutzte Kondensatoren beeinträchtigen die Mixbecken-Kühlleistung. Die Kondensatoren einmal monatlich mit einer weichen Bürste reinigen. Die Rippenzwischenräume **nie mit einem Schraubenzieher oder sonstigen Metallwerkzeug reinigen!** Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr eines möglicherweise tödlichen Stromschlags.



Vorsicht! Vor der Reinigung des Kondensators immer den Netzstecker ziehen! Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr eines möglicherweise tödlichen Stromschlags.

- 8. Ist das Gerät wassergekühlt, die Wasserleitungen auf Knickstellen und Undichtigkeiten kontrollieren. Beim Vor- und Zurückrollen des Gerätes zur Reinigung und Wartung kann es leicht geschehen, dass die Leitungen eingeknickt werden. Schadhafte oder rissige Wasserleitungen nur von einem autorisierten Taylor-Vertreter auswechseln lassen.

Winterschutzmaßnahmen

Wird der Geschäftsbetrieb im Winter eingestellt, müssen zum Schutz des Gerätes bestimmte Vorkehrungen getroffen werden – vor allem, wenn das Gebäude ungeheizt ist und Minusgrade herrschen.

Das Gerät vom Stromnetz trennen, um Schäden durch elektrische Störungen zu vermeiden.

Wassergekühlte Gefriergeräte vom Wasserzulauf trennen. Feder im Wasserventil entlasten. Restwasser mit Luftdruck aus den Kondensatoren entfernen. **Dies ist extrem wichtig.** Bei Nichtbeachtung ist mit schweren und kostspieligen Schäden am Kühlsystem zu rechnen.

Ihr Taylor-Fachhändler kann alle diese Winterschutzmaßnahmen für Sie übernehmen.

Die herausnehmbaren Teile des Gefriergerätes (z.B. Rührwerk, Schabemesser, Antriebswelle, Frontverschluss) sorgfältig verpacken und an einem trockenen und geschützten Ort lagern. Gummiteile und Dichtungen in feuchtigkeitsbeständiges Papier einwickeln. Alle Teile zuvor gründlich von angetrockneten Produkt- oder Schmiermittelresten säubern, durch die Mäuse und anderes Ungeziefer angelockt werden könnten.

Kapitel 8 Anleitung zur Störungsbehebung

PROBLEM	WAHRSCHEINLICHE URSACHE	ABHILFE	SIEHE SEITE
1. In der Automatik-Betriebsart wird trotz geöffnetem Zapfventil kein Produkt abgegeben.	a. Produkteinlassöffnung zugefroren.	a. Servicetechniker rufen und Mixbeckentemperatur neu einstellen lassen.	---
	b. Rührwerksmotor-Schutzschaltung ausgelöst.	b. Gerät zurücksetzen (Reset).	18
	c. Rührwerk dreht sich – vom Bediener aus betrachtet – rückwärts (im Gegenuhrzeigersinn).	c. Servicetechniker rufen und Drehsinn ändern lassen.	---
	d. Trennschalter abgeschaltet bzw. Sicherung durchgebrannt.	d. Trennschalter wieder einschalten bzw. Sicherung austauschen.	---
	e. Zu wenig Produkt im Mixbecken.	e. Mixbecken auffüllen.	26
	f. Luftbegrenzer nicht eingebaut.	f. Luftbegrenzer in Luftrohr einsetzen.	26
2. Das Produkt ist zu zäh.	a. Viskosität muss nachjustiert werden.	a. Servicetechniker anfordern.	---
	b. Luftbegrenzer nicht eingebaut.	b. Luftbegrenzer in Luftrohr einsetzen.	26
3. Produkt ist zu weich.	a. Viskosität muss nachjustiert werden.	a. Servicetechniker anfordern.	---
	b. Luftzirkulationsabstände nicht eingehalten (Geräte mit Luftkühlung).	b. Für ausreichende Luftzirkulation an den Kondensatoren sorgen.	6
	c. Schabemesser abgenutzt.	c. Regelmäßig austauschen.	34
	d. Kondensator verschmutzt (Luftkühlung)	d. Monatlich reinigen.	30
	e. Ablaufdatum der Produktmischung abgelaufen.	e. Nur frische Produktmischung verwenden.	---
	f. Wasserleck (Wasserkühlung).	f. Ursache des Wasserverlustes klären und beseitigen.	30
4. Produkt im Mixbecken ist zu kalt.	a. Temperatur ist nicht mehr richtig eingestellt.	a. Servicetechniker rufen und Mixbeckentemperatur neu einstellen lassen.	---

PROBLEM	WAHRSCHEINLICHE URSACHE	ABHILFE	SIEHE SEITE
5. Produkt im Mixbecken ist zu warm.	<p>a. Temperatur ist nicht mehr richtig eingestellt.</p> <p>b. Mixbeckendichtung fehlt oder ist beschädigt.</p> <p>c. Mixbeckendeckel liegt nicht richtig auf.</p> <p>d. Kontrollleuchte MIX REF (Mixbeckenkühlung) leuchtet nicht.</p>	<p>a. Servicetechniker rufen und Mixbeckentemperatur neu einstellen lassen.</p> <p>b. Dichtung für oberen Mixbeckenrand erneuern bzw. anbringen.</p> <p>c. Deckel richtig auflegen.</p> <p>d. Taste MIX REF drücken.</p>	<p>---</p> <p>26</p> <p>27</p> <p>17</p>
6. Antriebswelle hat sich in der Antriebskupplung verkantet.	<p>a. Ecken an der Antriebswelle, der Kupplung oder beiden verrundet.</p> <p>b. Ansammlungen von Produktmischung und Schmiermittel in der Antriebskupplung.</p>	<p>a. Vom Servicetechniker Ursache feststellen und die erforderlichen Teile austauschen lassen. Sechskantende der Antriebswelle nicht schmieren!</p> <p>b. Bereich des rückwärtigen Schalenlagers regelmäßig mit der Bürste säubern.</p>	<p>---</p> <p>28</p>
7. Gefrierzylinderwände sind verkratzt.	<p>a. Rührwerk verbogen.</p> <p>b. Vorderes Lager am Frontverschluss fehlt oder ist abgenutzt.</p>	<p>a. Servicetechniker anfordern, Rührwerk reparieren bzw. austauschen lassen und Ursache der unzureichenden Füllung des Gefrierzylinders beheben lassen.</p> <p>b. Vorderes Lager einbauen bzw. austauschen.</p>	<p>---</p> <p>20</p>
8. Übermäßig austretende Produktmischung sammelt sich in der rückwärtigen Tropfschale.	<p>a. Antriebswellendichtung fehlt oder ist abgenutzt.</p> <p>b. Hinteres Schalenlager ist abgenutzt.</p>	<p>a. Einbauen bzw. regelmäßig austauschen.</p> <p>b. Servicetechniker anfordern und hinteres Schalenlager austauschen lassen.</p>	<p>19 / 34</p> <p>---</p>
9. Übermäßige Produktmenge tritt aus dem Frontverschluss-Zapfauslass aus.	<p>a. Zapfventil-Runddichtungen fehlen oder sind abgenutzt.</p> <p>b. Mangelhafte Schmierung der Zapfventil-Runddichtungen.</p> <p>c. Falscher Schmiermitteltyp (z. B. Schmiermittel auf Petroleumbasis).</p>	<p>a. Einbauen bzw. regelmäßig austauschen.</p> <p>b. Vorschriftsmäßig schmieren.</p> <p>c. Korrektes Schmiermittel verwenden (z. B. Taylor Lube).</p>	<p>22 / 34</p> <p>22</p> <p>19</p>
10. Automatik-Taste AUTO wurde gedrückt, aber das Gerät reagiert nicht.	<p>a. Netzstecker nicht angeschlossen.</p> <p>b. Trennschalter abgeschaltet bzw. Sicherung durchgebrannt.</p> <p>c. Rührwerksmotor-Schutzschaltung ausgelöst.</p>	<p>a. Netzstecker an Steckdose anschließen.</p> <p>b. Trennschalter wieder einschalten bzw. Sicherung austauschen.</p> <p>c. Gerät zurücksetzen (Reset).</p>	<p>---</p> <p>---</p> <p>18</p>

PROBLEM	WAHRSCHEINLICHE URSACHE	ABHILFE	SIEHE SEITE
11. Es gelangt kein Produkt in den Gefrierzylinder.	a. Zu wenig Produkt im Mixbecken.	a. Mixbecken auffüllen.	26
	b. Produkteinlassöffnung zugefroren.	b. Temperatureinstellung für Mixbecken stimmt nicht mehr. Autorisierten Servicetechniker anfordern.	---
	c. Luftrohr falsch eingesetzt.	c. Luftrohr mit dem Ende, an dessen Seite sich das kleine Loch befindet, in die Produkteinlassöffnung einsetzen.	26
	d. Luftbegrenzer nicht eingebaut.	d. Luftbegrenzer in Luftrohr einsetzen.	26

Kapitel 9 Austauschplan für Verschleißteile

BEZEICHNUNG	ALLE 3 MONATE	ALLE 6 MONATE	JÄHRLICH
Antriebswellendichtung	X		
Schabemesser	X		
Dichtring Frontverschluss	X		
Vorderes Lager	X		
Runddichtung Zapfventil	X		
Runddichtung Drehzapfen	X		
Runddichtung Vorfüllstopfen	X		
Runddichtung Luftrohr	X		
Runddichtung Luftbegrenzer	X		
Weißer Reinigungsbürste (7,5 cm x 18 cm)		Kontrollieren und bei Bedarf ersetzen	mindestens
Weißer Reinigungsbürste (2,5 cm x 5 cm)		Kontrollieren und bei Bedarf ersetzen	mindestens
Schwarze Reinigungsbürste (2,5 cm x 5 cm)		Kontrollieren und bei Bedarf ersetzen	mindestens
Doppelbürste		Kontrollieren und bei Bedarf ersetzen	mindestens